Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts

Fachbereich
Wirtschaft

STUDIENGANGSPRÜFUNGS-ORDNUNG (SPO) für den Bachelorstudiengang Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Bielefeld

Studiengangsprüfungsordnung (SPO) für den Bachelorstudiengang Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Bielefeld (University of Applied Sciences and Arts) vom12. April 2017 in der Fassung der Änderungen vom 26. November 2021, 13. Oktober 2022,16. März 2023, 08. September 2023, 09. Januar 2024, 05. August 2024 und 26.Mai 2025

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05.Dezember 2023 (GV.NRW.S.1078) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung (BA-RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 11.12.2015 (Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen -2016, Nr. 1, S. 5-25) in der Fassung der Änderung vom 30.03.2022 (Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld- Amtliche Bekanntmachungen-2022, Nr.14, S. 163-166) hat die Hochschule Bielefeld die folgende Studiengangsprüfungsordnung (SPO) erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung
§ 2 Qualifikationsziele, Akademischer Grad
§ 3 Zugangsvoraussetzungen
§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufbau des Studiengangs
§ 5 Arten des Lehrangebots
§ 6 Umfang und Gliederung der Prüfungen
§ 7 Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat
§ 8 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

§ 9 Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen
§ 10 Hausarbeiten
§ 11 Referate
§ 12 Präsentationen
§ 13 Projektarbeiten
§ 14 Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)

III. Prüfungsabläufe

§ 15 Zulassung zu Modulprüfungen
§ 16 Durchführung von Modulprüfungen
§ 17 Wiederholung von Prüfungsleistungen
§ 18 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

IV. Praxis- und Theoriephasen

§ 19 Praxisphasen
§ 20 Theoriephasen
§ 21 Eignung der Praxisstelle
§ 22 Kooperationsvereinbarung
§ 23 Betreuung der Studierenden in der Praxisphase

V. Bachelorarbeit

§ 24 Bachelorarbeit
§ 25 Zulassung zur Bachelorarbeit

§ 26 Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

VI. Ergebnis der Prüfung

§ 27 Bachelorprüfung
§ 28 Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

VII. Schlussbestimmungen

§ 29 Einsicht in die Prüfungsakte
§ 30 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Anlagen

Anlage 1: Studienplan, Wahlpflichtmodule
Anlage 2: Modulbeschreibungen
Anlage 3: Englische Übersetzungen der Module der Vertiefung „International Business Management"
Anlage 4: Pilot OER-Projekt WiSe 2022/23
Anlage 5: Pilot OER-Projekt SoSe 2023
Anlage 6: Pilot OER-Projekt WiSe 2023/24
Anlage 7: Pilotmodul „Business Analytics & Coding" WiSe 2023/24
Anlage 8: Pilotmodul „Business Analytics & Coding" SoSe 2024
Anlage 9: Pilot OER-Projekt SoSe 2024
Anlage 10: Pilotmodul „Business Analytics & Coding" WiSe 2024/25
Anlage 11: Pilotmodul „Personalmanagement mit SAP HCM" WiSe 2024/25

I. Allgemeines

§ 1
Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung

Diese Studiengangsprüfungsordnung (SPO) gilt für den praxisintegrierten Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Bielefeld. Sie konkretisiert und gestaltet die Rahmenprüfungsordnung (BA-RPO) für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld aus.

§ 2
Qualifikationsziele, Akademischer Grad

(1) Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die wissenschaftlichen Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre, können diese im Kontext verschiedener Berufsfelder kritisch bewerten und sind in der Lage, die Erkenntnisse auf praktische Gestaltungsfragen im Unternehmensalltag anzuwenden und ihr Wissen selbständig zu vertiefen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können betriebswirtschaftliche Problemstellungen systematisch analysieren, Handlungsalternativen kritisch bewerten und konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden verfügen über fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die sie darüber hinaus in die Lage versetzen, Gespräche vorzubereiten und zu moderieren, sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Ideen und Problemlösungen auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen sowie Ideen und Konzepte in adäquater Form zu präsentieren. Die fachliche Qualifikation wird durch ein umfassendes Studium der Betriebswirtschaftslehre erreicht, das alle relevanten Bereiche umfasst. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, ihr eigenes betriebswirtschaftliches Handeln vor dem Hintergrund ethischer Grundsätze und sozialer Belange zu würdigen. Sie sind sich der Notwendigkeit der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bewusst.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)" verliehen.

§ 3
Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil), der allgemeinen Hochschulreife oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Das Nähere ergibt sich aus der Verordnung über die Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen mit der Hochschulreife und der Fachhochschulreife (Gleichwertigkeitsverordnung – GlVO) in der jeweiligen Fassung.

(2) Studienbewerberinnen und -bewerber ohne den Nachweis der Qualifikation durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife) können gemäß Zugangsprüfungsordnung der Hochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fas- sung zugelassen werden.

(3) Als Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist neben der Hochschulzugangsberechtigung eine studienbegleitende betriebswirtschaftliche Praxistätigkeit gefordert. Der Nachweis hierüber ist grundsätzlich für die Dauer der Regelstudienzeit zu erbringen. Die betriebswirtschaftliche Praxistätigkeit kann als Praktikum, im Beruf oder im Rahmen einer kaufmännischen Berufsausbildung angelegt sein. Der Nachweis erfolgt durch eine Bescheinigung des Praxisbetriebs (Kooperationsvereinbarung nach § 20 SPO). Der Praxisbetrieb erklärt hierbei, dass der/dem Studierenden in den Praxisphasen des Studiums die erforderliche betriebswirtschaftliche Praxistätigkeit ermöglicht wird. Die Praxistätigkeit umfasst Tätigkeiten in den betriebswirtschaftlichen Bereichen eines Unternehmens.

(4) Trotz Vorliegens der allgemeinen Zugangsvoraussetzungen ist die Einschreibung zu versagen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber im gewählten Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes eine nach der Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 4
Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufbau des Studiengangs

(1) Das Studium im Bachelor Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre kann jeweils im Wintersemester aufgenommen werden.
(2) Die generelle Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen sieben Semester.
(3) Der Studienumfang beträgt in diesem Studiengang 180 Leistungspunkte (Credit Points). Für den Erwerb eines Credit Points wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 25 Stunden zugrunde gelegt.
(4) Es sind 19 Pflichtmodule in Grundlagenfächern aus der BWL, vier Wahlpflichtmodule, sechs Praxismodule und die Bachelorarbeit abzulegen. Die Wahlpflichtmodule müssen aus einer von sechs Vertiefungsrichtungen stammen (vgl. Anlage 1).
(5) Bei der Vertiefungsrichtung „International Business Management" können aus den insgesamt fünf angebotenen Modulen vier ausgewählt werden. Werden alle fünf der angebotenen Module belegt, dann erhalten die Studierenden zusätzlich das Certificate „International Business Manager" bescheinigt.
(6) Jedes Semester ist in eine Theoriephase und eine anschließende Praxisphase gegliedert, die grundsätzlich 13 Wochen umfassen.
(7) Um den Studierenden den Zugang zum Lehrangebot zu erleichtern, werden zu Beginn des ersten Semesters in der Regel Einführungsveranstaltungen durchgeführt.

§ 5
Arten des Lehrangebots

(1) Das Lehrangebot kann im betriebswirtschaftlichen Bereich Pflicht- und Wahlpflichtmodule (siehe Anlage 1) sowie Zusatzmodule enthalten. Wahlpflichtmodule sind Module aus Vertiefungsrichtungen, die gewählt und mit einer Modulprüfung abgeschlossen werden müssen.
(2) Zusatzmodule (§ 6 Abs. 5 BA-RPO) sind freiwillig erbrachte Leistungen, für deren Anerkennung sich die Studierenden einer Prüfung (§§ 13 ff. BA-RPO) unterziehen müssen.

§ 6
Umfang und Gliederung der Prüfungen

(1) Hinsichtlich der Leistungen und der zeitlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit den Praxisphasen sowie der Bachelorarbeit gelten die Regelungen gemäß §§ 13 ff. SPO bzw. der Anlagen 1 und 2.
(2) Werden in einem Semester keine Modulprüfungen erfolgreich absolviert, ist die oder der Studierende angehalten, eine fachliche Studienberatung bei der Hochschule Bielefeld wahrzunehmen.

§ 7
Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat

(1) Für den Studiengang wird eine Studiengangsleitung von der Dekanin oder dem Dekan bestellt. Die Studiengangsleitung ist beratende Ansprechpartnerin bzw. beratender Ansprechpartner für die Studierenden und koordiniert die Lehrinhalte, Prüfungsmodalitäten und Ähnliches unter den Lehrenden des Studiengangs. Die Bestellung erfolgt auf die Dauer von zwei Jahren. Eine erneute Bestellung ist zulässig.
(2) Für die übrigen durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist ein Prüfungsausschuss zu bilden.
(3) Der Prüfungsausschuss setzt sich nach den Maßgaben des § 11 Abs. 2 HG zusammen aus:
    a) vier Mitgliedern der Professorenschaft, darunter ein vorsitzendes Mitglied und ein stellvertretend vorsitzendes Mitglied,
    b) einem Mitglied der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
    c) zwei Studierenden.

    Der Prüfungsausschuss muss geschlechterparitätisch besetzt sein. Ausnahmen von diesem Grundsatz müssen im Einzelfall sachlich begründet und aktenkundig gemacht werden.
(4) In Angelegenheiten der Lehre und des Studiums, insbesondere in Angelegenheiten der Studienreform, der Evaluation von Studium und Lehre sowie hinsichtlich des Erlasses oder der Änderung von Prüfungsordnungen, werden der Fachbereichsrat sowie die Dekanin oder der

Dekan vom Studienbeirat des Fachbereichs beraten. Das Nähere zum Studienbeirat, insbesondere zur Stimmgewichtung, regelt die Fachbereichsordnung.

§ 8
Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung einer Prüfungsleistung ist nicht möglich, wenn der Studierende zur entsprechenden Prüfungsleistung im gewählten Studiengang bereits angetreten ist.

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

§ 9
Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen

(1) Eine Modulprüfung kann ergänzend zu den in § 14 BA-RPO genannten Formen aus folgender Leistung bestehen: einem Referat oder einer Präsentation.

(2) Prüfungsleistungen in einer Modulprüfung können innerhalb der ersten vier Semester durch gleichwertige Leistungen ersetzt werden, wenn sie in einer Einstufungsprüfung gemäß § 3 Abs. 2 SPO erbracht worden sind.

(3) Auch bei Modulen, für die in einem Semester mehrere Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden, muss eine einheitliche Prüfung, die alle Lehrveranstaltungen umfasst, angeboten werden. Innerhalb dieser Prüfung kann nach Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers für jedes Parallelangebot auch eine selbständige Aufgabe gestellt werden. Zwischen den selbständigen Aufgaben müssen die Prüflinge wählen können.

(4) Bei Kombinationen von Prüfungsleistungen muss jede einzelne Prüfungsleistung bestanden sein. Einzelne bestandene Leistungen einer Kombinationsprüfung verfallen und können nicht auf Folgesemester übertragen werden. Die Note einer vorangegangenen Kombinationsprüfung muss spätestens eine Woche vor dem Angebot der nachfolgenden Kombinationsprüfung veröffentlicht sein.

(5) Teilprüfungen i. S. d. § 14 Abs. 5 BA-RPO, die nicht bestanden wurden, müssen spätestens zwei Semester nach Antritt der Teilprüfung bestanden sein, ansonsten verfallen diese.

(6) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sollen durch die Studierenden zu dem im Studienplan (Anlage 1) vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt werden.

§ 10
Hausarbeiten

(1) Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen mit einer Bearbeitungszeit von maximal vier Wochen, die in der Regel 15 Seiten nicht überschreiten und die im Rahmen einer Lehrveranstaltung erstellt werden. Hausarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.

(2) Der Abgabetermin wird von dem bzw. der Lehrenden nach Maßgabe des Absatzes 1 festgesetzt und ist den Studierenden bekanntzumachen.

(3) Den Studierenden ist die Bewertung der Hausarbeit spätestens sechs Wochen nach Abgabe mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 11

Referate

(1) Referate sind mündliche Vorträge von ca. 15 Minuten, die in einer Lehrveranstaltung gehalten werden.

(2) Sie sind von einem Prüfenden zu bewerten.

(3) Den Studierenden ist die Bewertung des Referats spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 12

Präsentationen (Kombinationsprüfung)

(1) Präsentationen bestehen aus einer schriftlichen Ausarbeitung von im Regelfall max. 10 Seiten und einem mündlichen Vortrag von ca. 30 Minuten Dauer. Die Präsentationsthemen werden zu Beginn des Semesters von dem Prüfer bzw. der Prüferin ausgegeben

(2) Die Präsentation kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen zu prüfenden Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

(3) Präsentationen sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.

(4) Den Studierenden ist die Bewertung der Präsentation spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 13
Projektarbeiten (Kombinationsprüfung)

(1) Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Zweck einer Projektarbeit ist es, dass die Studierenden an einer größeren praxisbezogenen Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können.

(2) Die Ergebnisse der Projektarbeit sind durch einen schriftlichen Projektbericht von im Regelfall max. 15 Seiten je Gruppenmitglied und eine mündliche Vorstellung von ca. 30 Minuten Dauer nachzuweisen.

(3) Die Bewertung erfolgt anhand des Projektberichts und einer mündlichen Vorstellung. Der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss deutlich unterscheidbar und eigenständig bewertbar sein.

(4) Projektarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.

(5) Den Studierenden ist die Bewertung der Projektarbeit spätestens zwei Wochen nach der mündlichen Vorstellung mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§14
Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)

(1) Eine Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP) ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, bei der die einzelnen Aufgaben nach und nach im Laufe des Semesters bearbeitet werden. Die Prüfung wird am Ende des Bearbeitungszeitraums anhand der im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen bewertet.
Die Prüfungsaufgaben werden in einzelnen Abschnitten zusammengefasst gestellt. Die einzelnen Abschnitte sind in einer Prüfungsdauer von 6 bis zu maximal 30 Minuten zu bearbeiten, die zuvor bekannt gegeben wird. Einzelne Abschnitte können einmal wiederholt werden. Im Wiederholensfall wird die in diesem Abschnitt in beiden Versuchen durchschnittlich erreichte Punktzahl in die Bewertung übernommen.

(2) Die Prüfung erfolgt in elektronischer Form und elektronischer Kommunikation. Die Aufgaben können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren gestellt werden. Die Aufgaben können ganz oder teilweise mit geschlossenen Fragen gestellt werden, die durch die für zutreffend befundenen Antwort oder Antworten gelöst werden und die automatisiert auswertbar sind. Eine Automatisierte Auswertung der Prüfung ist zulässig.
Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüfenden zu stellen. Die Aufgaben müssen verständlich und eindeutig formuliert sein. Die richtigen Antworten sowie ihre Bepunktung sind festzulegen.
Ergibt sich nach Durchführung der Prüfung, dass einzelne Prüfungsfragen fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der Aufgaben mindert sich entsprechend. Bei der Bewertung ist von der verminderten Aufgabenzahl auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht

zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und automatisiert ausgewertete Prüfungen sind bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 20 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Prüflinge unterschreitet.

Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
"sehr gut", wenn er mindestens 75 Prozent,
"gut", wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
"befriedigend", wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
"ausreichend", wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(3) Wird die Prüfung teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder im automatisiert auswertbaren Verfahren gestellt, gilt Absatz 2 für diesen Teil.

(4) Abweichend den Regelungen der Bachelor-/Master-Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Bielefeld gilt:
- Die Prüfungsform wird ohne Entscheidung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses angeboten, wenn sie im Modulhandbuch der zugeordneten Lehrveranstaltung als einzige Prüfungsform angegeben ist,
- Die Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) wird bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

III. Prüfungsabläufe

§ 15
Zulassung zu Modulprüfungen

(1) Für jede abzulegende Modulprüfung erfolgt eine automatische Anmeldung zum Regelprüfungstermin (Pflichtanmeldung). Eine Abmeldung von einer Modulprüfung ist nur bei Krankheit oder vergleichbar unabwendbarer Verhinderung möglich unter Vorlage geeigneter Nachweise.

(2) Voraussetzung für die Pflichtanmeldung nach einer Wiederaufnahme des Studiums ist, dass die/der Studierende die Möglichkeit hatte, vollständig an den Lehrveranstaltungen teilzunehmen, die durch diese Modulprüfungen abgeschlossen werden. Dies ist grundsätzlich der Fall, wenn die/der Studierende für die vollständige Dauer dieser Lehrveranstaltungen eingeschrieben war.

(3) Für die nach § 15 Abs. 3 SPO möglichen Verbesserungsversuche oder die nach § 6 Abs. 5 BA-RPO mögliche Belegung von Zusatzmodulen, ist die Anmeldung zu einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung in dem vom Prüfungsausschuss festgesetzten Anmeldezeitraum vorzunehmen. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich. Eine Abmeldemöglichkeit besteht nach § 15 Abs. 3 BA-RPO.

§ 16
Durchführung von Modulprüfungen

(1) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden grundsätzlich im Anschluss an die Lehrveranstaltungen der Theoriephase statt. Präsentationen finden während der Lehrveranstaltungen statt. Hausarbeiten und Projektarbeiten können sowohl während als auch außerhalb der Vorlesungszeiten stattfinden.

(2) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden innerhalb eines Prüfungszeitraumes statt, der vom Prüfungsausschuss festgesetzt wird. Der reguläre Prüfungszeitraum liegt am Ende des Semesters und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für die Klausuren und mündlichen Prüfungen der Pflichtmodule (ohne Wahlpflichtmodule) der ersten fünf Semester wird für das Sommersemester zu Beginn des Wintersemesters ein Zusatztermin angeboten, der gemeinsam mit dem regulären Prüfungstermin bekannt gegeben wird.

(3) Soweit aufgrund der jeweiligen Modulbeschreibung für eine Modulprüfung verschiedene Leistungen gem. § 14 Abs. 4 BA-RPO und § 9 Abs. 1 SPO vorgesehen sind, legt der Prüfungsausschuss am Beginn des jeweiligen Semesters auf Vorschlag des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin die Prüfungsform und bei Kombinationen von Leistungen im Sinne von § 14 Abs. 4 Nr. 5 BA-RPO die Gewichtung der einzelnen Leistungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung. Sollten zu einer Modulprüfung nur zehn oder weniger Anmeldungen vorliegen, kann der Prüfungsausschuss auf Anregung des Erstprüfers festlegen, dass statt der vorgesehenen Prüfungsform eine mündliche Prüfung stattfindet, soweit eine entsprechende Modulbeschreibung diese Prüfungsform vorsieht.

§ 17
Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Die Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung soll zum nächsten Prüfungstermin nach Ableistung des erfolglosen Versuchs stattfinden. Für jede abzulegende Wiederholungsprüfung erfolgt nach Nichtbestehen einer Prüfung eine automatische Anmeldung zum nächstmöglichen Prüfungstermin. Eine Abmeldung von einer Wiederholungsprüfung ist nur bei Krankheit oder vergleichbar unabwendbarer Verhinderung möglich unter Vorlage geeigneter Nachweise. Modulprüfungen werden jeweils am Ende des Semesters durchgeführt, in dem das Modul angeboten wurde. Wiederholungsprüfungen werden regelmäßig innerhalb der im Anschluss auf den regulären Prüfungstermin folgenden Theorie- und Praxisphase angeboten. Wiederholungsprüfungen können in Form einer mündlichen Prüfung durchgeführt werden.

(2) Eine durch Krankheit oder vergleichbarer unabwendbarer Verhinderung versäumte Prüfung ist unmittelbar zum nächstmöglichen Prüfungstermin abzulegen.

(3) Im gesamten Studium können maximal drei bestandene Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Bachelorarbeit je einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden, wenn der erste bestandene Prüfungsversuch in oder vor dem Semester, in dem die Prüfung laut Studienverlaufsplan vorgesehen ist, unternommen wurde. Der Verbesserungsversuch muss in der Regelstudienzeit und vor Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Das bessere Ergebnis wird angerechnet.

§ 18
Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

Die Regelungen des § 13 BA-RPO gelten für Teilleistungen bei Kombinationsprüfungen i. S. d. 14 Abs. 4 Nr. 5 BA-RPO entsprechend. Soweit ein Prüfling bei einer Kombinationsprüfung ordnungsgemäß zurückgetreten ist, wird die entsprechende Modulprüfung nicht als Fehlversuch gewertet.

IV. Praxis- und Theoriephasen

§ 19
Praxisphasen

(1) Der theoretische Teil des Studiums wird insbesondere in den Theoriephasen vermittelt. Daneben haben die Studierenden für den erfolgreichen Abschluss des Studiums zwingende Praxisphasen zu durchlaufen, in denen am Ende eines jeden Semesters jeweils ein kurzes oder langes Praxismodul (siehe Absatz 3) zu absolvieren ist.

(2) In der obligatorischen Praxisphase führt die/der Studierende regelmäßig betriebswirtschaftliche Tätigkeiten im Praxisbetrieb aus. Die Praxisphase soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb heranführen. Sie soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.

(3) Jede Praxisphase umfasst in der Regel dreizehn Wochen. Die Praxisphase selbst wird unterteilt in einen kreditierten (d.h. mit Credit Points versehenen) Zeitraum sowie einen nicht kreditierten Zeitraum. Entsprechend des Umfangs der Kreditierung der Praxisphase wird zwischen kurzen und nicht benoteten Praxismodulen im Umfang von 3 (ECTS) sowie langen und benoteten Praxismodulen im Umfang von 9 (ECTS) unterschieden. Die Zeit vor der

Theoriephase des ersten Semesters vor der Aufnahme des Studiums ist in Abhängigkeit vom Anstellungsbeginn im Unternehmen variabel und nicht Teil der Praxisphase des Studiums. Vielmehr soll dieser Teil der Orientierung innerhalb des Unternehmens dienen.

(4) In den Praxisphasen der ersten beiden Semester sowie des vierten und fünften Semesters liegt jeweils ein kurzes Praxismodul, in welchem sich die/der Studierende mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen auf Vorschlag der/des Studierenden in Abstimmung mit der/dem betreuenden Hochschullehrer/in zu befassen hat. Der Nachweis über die praktische Tätigkeit im Rahmen des kurzen Praxismoduls ist durch die/den Studierenden beim Prüfungsamt einzureichen. Eine Benotung des kurzen Praxismoduls erfolgt nicht.

(5) In den Praxisphasen des dritten und sechsten Semesters liegt jeweils ein langes Praxismodul, in welchem die/der Studierende komplexe betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen zu bearbeiten hat. Dies hat in Form einer Hausarbeit zu erfolgen, die durch die/den betreuende/n Hochschullehrer/in benotet wird. Die Bearbeitung ist Bestandteil der studienbegleitenden Praxistätigkeit. Das Thema ist mit der/dem betrieblichen Betreuer/in abzustimmen und von der/dem fachlichen Betreuer/in der Hochschule zu genehmigen.

§ 20
Theoriephasen

(1) In den Theoriephasen finden Lehrveranstaltungen aus dem Pflicht-, und Wahlpflichtbereich statt.

(2) Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden mit Selbststudienmaterialien wie beispielsweise einschlägigen Lehrbüchern vor- und nachbereitet. Das Selbststudium wird in der Regel durch elektronische Lehr- und Lernplattformen unterstützt.

§ 21
Eignung der Praxisstelle

Als Praxisstelle kommen alle Unternehmen in Betracht, deren Aufgaben den Einsatz von Kaufleuten, Betriebswirten, Wirtschaftsjuristen, Wirtschaftsingenieuren oder ähnlichen Akademikern aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich erlauben. Die Unternehmen müssen über Personen verfügen, die von ihrer Qualifikation her geeignet sind, die Studierenden während der Praxisphase zu betreuen. Dabei soll die fachliche Betreuerin/der fachliche Betreuer mindestens über den vom Studierenden angestrebten akademischen Grad (d.h. Bachelor) oder adäquate gleichwertige Qualifikationen (z.B. Diplom) verfügen. Die Unternehmen müssen in der Lage sein, eine den Zielen der Praxisphase entsprechende innerbetriebliche Tätigkeit sicherzustellen. Die Eignung einer Praxisstelle wird durch das Ressort ‚Wissenschaftliche Weiterbildung, praxisintegrierte und berufsbegleitende Studienkonzepte' festgestellt.

§ 22
Kooperationsvereinbarung

Praxisbetrieb, Studierende/Studierender und die Fachhochschule Bielefeld schließen eine Kooperationsvereinbarung. Darin erklärt der Praxisbetrieb, dass er der/dem Studierenden das praxisintegrierte Studium in Praxis- und Theoriephasen ermöglichen wird. Die/der Studierende erklärt, dass sie/er den Praxisbetrieb über die Leistungen im Studium laufend informieren wird. Die Fachhochschule Bielefeld erklärt, dass sie das praxisintegrierte Studium organisieren und einen ordnungsgemäßen Studienbetrieb gewährleisten wird.

§ 23
Betreuung der Studierenden in der Praxisphase

Die Studierenden werden während der Praxisphase von einer/einem Lehrenden sowie einer/einem betrieblichen, fachlichen und organisatorischen Betreuer/in betreut. Die Studierenden ermöglichen bei Bedarf während der Praxisphase der/dem betreuenden Lehrenden einen Einblick in die von ihnen ausgeübte Tätigkeit.

V. Bachelorarbeit

§ 24
Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit hat zu zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet in der Regel im Zusammenhang mit der Praxisphase sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Sie besteht in der Regel in der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Unter- suchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.

(2) Die Bachelorarbeit kann von jeder Person, welche die Voraussetzungen gemäß § 10 BA-RPO erfüllt, ausgegeben und betreut werden. Auf Antrag des Prüflings kann der Prüfungsausschuss auch eine Honorarprofessorin oder einen Honorarprofessor oder mit entsprechenden Aufgaben betraute Lehrbeauftragte mit der Betreuung bestellen, wenn feststeht, dass das vorgesehene Thema der Bachelorarbeit nicht durch eine fachlich zuständige Professorin oder einen fachlich zuständigen Professor betreut werden kann.

(3) Auf Antrag sorgt die Dekanin/der Dekan dafür, dass die Studierenden rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit erhalten.

§ 25
Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) Die Meldung zur Bachelorarbeit (Antrag auf Zulassung) soll nach Abschluss des sechsten Semesters erfolgen.

(2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer sämtliche Modulprüfungen (inklusive Praxismodule) bis auf drei aus den Semestern 5 bis 7 bestanden hat.

(3) Der Antrag auf Zulassung kann schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückge- nommen werden.

§ 26
Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

(1) Der Prüfende gibt die Bachelorarbeit aus und legt damit die Bearbeitungszeit fest.

(2) Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Bachelorarbeit) beträgt höchstens zehn Wochen. Im Ausnahmefall kann das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist gestellten Antrag die Bearbeitungszeit um bis zu drei Wochen verlängern. Die Person, welche die Bachelorarbeit betreut, soll dem Antrag zustimmen.

VI. Ergebnis der Prüfung

§ 27
Bachelorprüfung

Das Studium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen. Die Bachelorprüfung gliedert sich in studienbegleitende Modulprüfungen (inklusive Praxismodule) sowie die Bachelorarbeit.

§ 28
Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

(1) Zur Ermittlung der Gesamtnote für das Bachelor-Studium werden die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen mit den jeweiligen ausgewiesenen Credit Points multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der einbezogenen Credit Points dividiert.

(2) Im Zeugnis ist eine Vertiefungsrichtung auszuweisen. Die Vertiefungsrichtung setzt sich aus den ersten vier Modulen zusammen, die die/der Kandidat aus einer Vertiefungsrichtung erfolgreich absolviert hat.

(3) Werden alle fünf internationalen Module der Vertiefung „International Business Management" erfolgreich absolviert, wird den Studierenden ein Certificate „International Business Manager" ausgestellt und die Zusatzleistung kann gemäß § 6 Abs. 5 BA-RPO auf Wunsch in das Zeugnis und Diploma Supplement aufgenommen werden.

VII. Schlussbestimmungen

§ 29
Einsicht in die Prüfungsakte

(1) Für die Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen, die sich auf eine Modulprüfung bezieht, wird nach Ablegung der jeweiligen Prüfung vom Prüfungsamt ein offizieller Einsichtstermin festgelegt und bekannt gegeben. Bei Verhinderung der Einsicht an diesem Termin, kann binnen eines Monats nach dem offiziellen Einsichtstermin ein Antrag auf Einsicht an das Prüfungsamt gestellt werden.

(2) Die Einsichtnahme in die Prüfungsakte im Sinne von § 33 BA-RPO ist binnen eines Jahres nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses oder des Bescheides über die nicht bestandene Bachelorprüfung zu beantragen. § 32 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gilt entsprechend. Der Antrag ist an das Prüfungsamt zu stellen.

§ 30
In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Bachelorprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld vom 23.11.2016.

Bielefeld, den 12. April 2017

Die Präsidentin
der Fachhochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Anlage 1: Studienplan B.A. Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre

(VL: Vorlesung, P: Praktikum/Projekt, SU: seminaristischer Unterricht S: Seminar, Ü: Übung)

	Semester 1		**Semester 2**		**Semester 3**		**Semester 4**		**Semester 5**		**Semester 6**		**Semester 7**	
Grundlagen BWL/VWL/ Wirtschaftsrecht	5 MG 82				5 VWL 81		5 RE 81		5 VWL 82					
	Grundlagen der BWL [BWP]				Markt und Wettbewerb [BWP]		Wirtschaftsprivatrecht [BWP]		Makroökonomie und Wirtschaftspolitik [BWP]		2.Wahlpflichtmodul		4.Wahlpflichtmodul	
	4 SU	6 CP			4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP
Finanzen/ Steuern/ Rechnungswesen	5 CFR 81		5 CFR 82		5 CFR 84		5 StU 80							
	Externes Rechnungswesen [BWP]		Internes Rechnungswesen [BWP]		Finanzierung und Investition [BWP]		Steuerlehre [BWP]		1. Wahlpflichtmodul		3.Wahlpflichtmodul (Seminar)			
	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	2 S	6 CP		
Mathematik/ Statistik/ Informatik	5 M/S 81		5 M/S 82						5 WI 81		5 WIP 31			
	Mathematik für Ökonomen [BWP]		Statistik für Ökonomen [BWP]						Grundlagen der Wirtschaftsinformatik [BWP]		Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme			
	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP					2 VL+2 Ü	6 CP	2 SU+2 Ü	6 CP		
Personal/ Organisation/ Management	5 MG 81		5 P/O 81				5 P/O 83		5 MG 83					
	Kommunikations- und Managementkompetenz [BWP]		Leadership – Theorien und praktische Ansätze [BWP]				Organisation & Transformation [BWP]		Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung [BWP]					
	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP			4 SU	6 CP	4 SU	6 CP				
Produktion/ Logistik/ Absatz			5 MKT 82		5 S/P 81		5 P/L 83							
			Grundlagen des Marketings [BWP]		Wirtschaftsenglisch [BWP]		Produktion und Logistik [BWP]							
			4 SU	6 CP	4 SU	6 CP	4 SU	6 CP						
Praxisphase/ Bachelorarbeit	5 BWP 40		5 BWP 41		5 BWP 42		5 BWP 43		5 BWP 44		5 BWP 45		5 BWP 49	
	Praxismodul I		Praxismodul II		Praxismodul III		Praxismodul IV		Praxismodul V		Praxismodul VI		Bachelorarbeit	
		3 CP		3 CP		9 CP		3 CP		3 CP		9 CP		12 CP
Summe SWS/CP	16	27	16	27	12	27	16	27	16	27	10	27	4	18

Wahlpflichtmodule:

Der Studienverlaufsplan sieht vor, dass jede/r Studierende im 5., 6. und 7. Semester insgesamt 4 Wahlpflichtmodule belegt. Die Wahlpflichtmodule müssen aus einer von sieben Vertiefungsrichtungen stammen:

1) Controlling, Finanzen, Rechnungswesen
2) Marketing
3) Personal und Organisation
4) Produktion und Logistik
5) Steuerlehre und Unternehmensprüfung
6) International Business Management
7) Entrepreneurship

Bei der Vertiefungsrichtung „International Business Management" können aus den insgesamt fünf angebotenen Modulen vier ausgewählt werden. Werden alle fünf der angebotenen Module belegt, dann erhalten die Studierenden zusätzlich das Certificate „International Business Manager" bescheinigt.
Alle hier aufgeführten Module sind mit 6 Credit Points bewertet.

Fachrichtung Controlling, Finanzen, Rechnungswesen

5 CFR 43	Grundlagen Controlling	4 SU
5 CFR 44	Finanzmanagement	4 SU
5 CFR 45	Jahresabschlusspolitik und -analyse	4 SU
5 CFR 46 oder 5 CFR 47	Seminar Controlling/ Finanzen/ Rechnungswesen Business Analytics	2 S 4 SU

Fachrichtung Marketing

5 MKT 31	Käuferverhalten und Marketingforschung	4 SU
5 MKT 32	Marken- und Kommunikationsmanagement / Channel-Management und Pricing	4 SU
5 MKT 33	Digitales Marketing / Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit	4 SU
5 MKT 41	Seminar Marketing	2 S

Fachrichtung Personal und Organisation

5 P/O 32	Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding	4 SU
5 P/O 33	Rechtsfragen des Personalmanagements	4 SU
5 P/O 35	Operatives Personalmanagement: Gestaltung der Employee Journey	4 SU
5 P/O 39	Forschungsseminar – Trends im Personalmanagement	2 S

Fachrichtung Produktion und Logistik

5 P/L 31	Logistiksysteme	4 SU
5 P/L 34	Produktionsplanung	4 SU
5 P/L 38	Grundlagen der Logistik	4 SU
5 P/L 39	Seminar Produktion und Logistik	2 S

Fachrichtung Steuerlehre und Unternehmensprüfung

5 StU 47	Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstigen Unternehmenssteuern	4 SU
5 StU 48	Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre	4 SU
5 StU 49	Grundlagen der Prüfungstheorie und angewandten Unternehmensprüfung	4 SU
5 StU 50	Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung	2 S

Fachrichtung International Business Management

5 IBM 01	International Management Accounting	4 SU
5 IBM 02	International Marketing	4 SU
5 IBM 03	International Human Resource Management	4 SU
5 IBM 04	International Logistics	4 SU

5 IBM 05	International Taxation	4 SU

Fachrichtung Entrepreneurship

5 MG 32	Corporate Entrepreneurship	2 S
5 MG 33	Business Plan	2 S
5 MG 34	Entrepreneurship	4 SU
5 StU 51	Gesellschafts- und steuerrechtl. Handlungsfelder für Entrepreneure	4 SU

<table>
<tr><td colspan="8">Grundlagen der BWL</td><td>ModulID
5 MG 82</td></tr>
<tr><td>Nr.</td><td>Workload</td><td>Credit Points</td><td>Studien-semester</td><td colspan="2">Häufigkeit</td><td>Sem.</td><td>Dauer</td><td>Art</td><td>Q-Niveau</td></tr>
<tr><td></td><td>150 h</td><td>6</td><td>1.</td><td colspan="2">jährlich</td><td>WS</td><td>1 Sem.</td><td>Pflicht</td><td>B.A.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungsart</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbst-studium</td><td colspan="2">Lehrformen (Lern-formen)</td><td>gepl. Gruppengr.</td><td>Sprache</td></tr>
<tr><td colspan="3">Sem. Unterricht</td><td>4 SWS/60 h</td><td>90 h</td><td colspan="2">Vortrag, Fallbei-spiele, Übungsauf-gaben</td><td>35</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="9">Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen
Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:
• Sie können die grundlegenden Begriffe und Erkenntnisobjekte der Allgemeinen Be-triebswirtschaftslehre erläutern und differenzieren.
• Sie sind in der Lage, zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungs-ansätze aus dem leistungswirtschaftlichen Bereich, dem finanzwirtschaftlichen Bereich und aus dem Bereich der unterstützenden Managementfunktionen zu definieren und zu beschreiben.
• Sie sind in der Lage, das erworbene erste ganzheitliche Verständnis von Betrieben und Unternehmen einzusetzen.
• Sie können das Erlernte auf konkrete Praxisfallbeispiele anwenden.</td></tr>
</table>

3	**Inhalte** • Einführung in das Berufsfeld • Einführung in das ökonomische Denken - Unternehmerische Ziele: Ökonomische, ökologische und soziale Ziele - Nachhaltigkeit als Konzept der Unternehmensführung - Das Wirtschaftlichkeitsprinzip - BWL als Wissenschaft • Strategisches Management • Produktion und Logistik: u.a.: - Grundlagen der Produktion - Erscheinungsformen der Produktion - Logistik und Beschaffung • Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung: u.a.: - Rechtsformen - Steuerlehre und Ansätze der Unternehmensprüfung • Personalmanagement und Betriebsorganisation: u.a.: - Führungsstile und Motivationsinstrumente - Aufbau- und Ablauforganisation • Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Controlling: u.a.: - Verfahren der Investitionsrechnung - Finanzierungsformen und Vertragstypen - Überblick über die Kostenrechnung - Bilanzierung und Jahresabschluss • Marketing und Vertrieb: u.a.: - Grundlagen des Marketings - Marketinginstrumente • Weitere Bereiche der BWL wie z.B. - Informationstechnologie - Innovationsmanagement - Servicemanagement
4	**Teilnahmevoraussetzungen** Keine
5	**Prüfungsgestaltung** Klausur oder mündliche Prüfung oder Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Andreas Stute

Externes Rechnungswesen								ModulID 5 CFR 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	1.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen, Fallstudien	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundsätze und Zusammenhänge der betriebswirtschaftlichen doppelten Buchführung zu verstehen und zu bewerten,
- Bestandteile des Abschlusses zu erläutern,
- die Buchführungstechnik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften zu erörtern und die Grundlagen der Bilanzierung anzuwenden,
- Buchungssätze für verschiedenste reale Sachverhalte zu entwickeln und somit eine Buchführung für die wichtigsten Funktionsbereiche in Unternehmen durchzuführen,
- Jahresabschlüsse rechtsformabhängig nach Handelsrecht und internationaler Rechnungslegung in Grundzügen zu erstellen,
- Jahresabschlüsse in Ansätzen zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten.
- die Notwendigkeit der Einhaltung von Rechtsvorschriften zu erläutern und Folgen von Verstößen zu beurteilen.

Sämtliche Lernergebnisse basieren u. a. auf dem geübten Umgang mit den jeweils gültigen Rechtsnormen für die Rechnungslegung, vorzugsweise dem Handelsrecht (HGB), in ausgewählten Fällen den International Financial Reporting Standards (IFRS).

3 Inhalte

1. Einführung in das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen
   - Aufgaben und Gliederung des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens (u.a. auch volkswirtschaftlicher Zweck des Rechnungswesens)
   - Grundbegriffe des Rechnungswesens
   - Bestandteile des Rechnungswesens (Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht einschl. Nachhaltigkeitsberichterstattung)
   - Organisationen sowie gesetzliche Regelungen zur Aufstellung und Offenlegung (Pflichten und Folgen der Nichteinhaltung)
2. Einführung in die Buchungstechnik
   - Zentrale Elemente des externen Rechnungswesens
   - Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle
3. Buchungen in wichtigen Sachbereichen des Unternehmens
   - Beschaffung (Waren und Investitionsgüter)
   - Produktion
   - Absatz
   - Personal
4. Jahresabschlusserstellung
   - Einzelfragen der Bewertung nach Handelsrecht
   - Abgrenzung
   - rechtsformabhängige Aufstellung des Jahresabschlusses sowie Gewinnverwendung
   - Grundzüge der internationalen Rechnungslegung nach den IFRS Abgrenzung
   - rechtsformabhängige Aufstellung des Jahresabschlusses sowie Gewinnverwendung
   - Grundzüge der internationalen Rechnungslegung nach den IFRS

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Tim Kampe
9	**Sonstige Informationen** -

Mathematik für Ökonomen								ModulID: 5 M/S 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	1.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden durch das erworbene grundlegende Wissen über die mathematischen Methoden in der VWL und BWL in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen (z. B. interne Kostenverrechnung, Annuitätenberechnung, Erlös- und Kostenfunktionen) zu analysieren und zu lösen.

3 Inhalte

Elemente der Matrixalgebra, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Ökonomische Anwendungen der linearen Algebra, Finanzmathematik (unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften PAngV), Differentialrechnung, Mikroökonomische Anwendung der Analysis, Funktionen mit zwei Variablen, Extremwertberechnung unter Nebenbedingung, Grundlagen der Integralrechnung. Es wird auf den Modellcharakter vieler Verfahren hingewiesen.

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Wolfgang Kohn

9 Sonstige Informationen

-

Kommunikations- und Managementkompetenzen								ModulID 5 MG 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	1.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen	25	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie beherrschen Präsentations- und Moderationstechniken sowie Methoden des Ziel- und Zeitmanagements und können diese in einer Präsentation umsetzen.
- Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen zu einem wirtschaftsrelevanten Thema zu recherchieren, zu verstehen und hierzu eine inhaltliche Gliederung zu erstellen.
- Sie können eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen.
- Sie können Kreativitäts- und Moderationstechniken definieren und sind in der Lage, diese im Rahmen des Innovationsmanagementprozesses einzusetzen.
- Sie können wesentliche Kommunikationsmodelle und -techniken sowie Formen der Gesprächsführung erörtern und sind in der Lage, diese im Rahmen von Gesprächen anzuwenden.
- Sie können die Arten und Stufen von Konflikten beschreiben und sind in der Lage, Gespräche zur Lösung der Konflikte zu führen.

3 Inhalte

Kommunikationskompetenzen:

- Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Analyse und Anwendung von Kommunikationsmodellen und -techniken

Managementkompetenzen:

- Innovationsmanagement (insbes. im Bereich der Neuproduktplanung)
- Voraussetzungen und Formen der Gesprächsführung
- Arten und Stufen von Konflikten sowie Instrumente zur Konfliktlösung

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (recherchieren, gliedern, zitieren).

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur; als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist das Bestehen einer unbenoteten Vorprüfung in Form einer Präsentation erforderlich

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius

9 Sonstige Informationen

-

Praxismodul I								ModulID 5 BWP 40
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	75 h	**3**	1.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Praktikum	-	75 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die entsprechend des Studienverlaufs erworbenen theoretischen Kenntnisse in der betrieblichen Praxis anzuwenden.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, praktische betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, zu beurteilen und final Handlungsempfehlungen abzuleiten, in welchen neben betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auch ethische und soziale Belange Berücksichtigung finden.

Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen Personen (Vorgesetzten sowie anzuleitenden Personen) adäquat und betriebswirtschaftlich zutreffend zu kommunizieren und zu interagieren.

3 Inhalte

Im sogenannten „kurzen" Praxismodul werden die Studierenden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die berufliche Tätigkeit einer Betriebswirtin/eines Betriebswirtes herangeführt.

Unter Orientierung an den zuvor in den Theoriephasen vermittelten Inhalten des Studienverlaufs sollen die Studierenden mit den Anforderungen der betriebswirtschaftlichen Praxis konfrontiert werden. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt.

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente:

a) Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
b) Begleitung des Praktikums durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
c) Nachweis der praktischen Tätigkeit durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des „kurzen" Praxismoduls).
d) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

4 Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtteilnahme nach der Theoriephase des 1. Semesters

5 Prüfungsgestaltung

Nachweis (§ 18 Absatz 4 SPO), unbenotet

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Vorlage des Nachweises über die praktische Tätigkeit

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8	**Modulbeauftragte/r**
	Prof. Dr. Andreas Stute
9	**Sonstige Informationen**

Internes Rechnungswesen								ModulID 5 CFR 82
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	2.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Tutorien	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Begriffe und Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung zu definieren,
- die Verfahren der drei Stufen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu benennen und zu erklären,
- die Methoden der Kostenrechnung auf praktische Aufgabenstellungen anzuwenden,
- die Entscheidungsrelevanz der Ergebnisse unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme zu beurteilen.

3 Inhalte

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (Aufgaben, Ziele, Begriffe)
- Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung
- Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis
- Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis
- Einblick in weiterführende Systeme der Kostenrechnung

4 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen sind Grundkenntnisse in der externen Rechnungslegung

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Michaela Hoke

9 Sonstige Informationen

-

Statistik für Ökonomen								ModulID 5 M/S 82
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	2.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Fallbeispiele	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden durch das erworbene grundlegende Wissen über die statistischen Verfahren in der VWL und BWL in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren (z.B. Value at Risk, Renditeanalyse, Preisänderungen testen) und unter Verwendung des Statistikprogramms R zu lösen. Sie können statistische Auswertungen kritisch beurteilen. Dies schließt den Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte, die bei der Erhebung und Auswertung zu beachten sind, mit ein.

3 Inhalte

Grundlagen (Datenschutz, Persönlichkeitsrechte), Häufigkeitsfunktion, Mittelwert, Quantile, Grafische Darstellung einer Verteilung, Varianz, Standardabweichung, Variationskoeffizient, Wachstumsraten, Indexzahlen

Lineare Regressionsanalyse, Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Normalverteilung, weitere Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Schätzen, Stichproben und deren Verteilungen, Konfidenzintervalle und parametrische Tests.

4 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Wolfgang Kohn

9 Sonstige Informationen

-

Leadership – Theorien und praktische Ansätze								ModulID 5 P/O 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	2.	halbjährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden

- grundlegende Sichtweisen, Aufgaben und Lösungsansätze der betrieblichen Personalführung im Rahmen der Unternehmensführung darstellen,
- die vernetzten interdisziplinären – organisatorischen und sozialen – Aspekte des Führens verstehen und umsetzen,
- klassische und aktuelle Führungstheorien, -techniken und –instrumente erläutern, kritisch beurteilen und auf Praxisbeispiele anwenden,
- aktuelle Entwicklungen im Kontext der Personalführung, Kompetenzen und Befähigungen von Führungskräften, Dimensionen des Führungserfolgs darstellen und in Beziehung setzen sowie kritisch dazu Stellung nehmen.

3 Inhalte

- Einführung in die Personalführung, Bedeutung im Kontext der Unternehmensführung
- Wandel des Führungshandelns
- Akteure im Kontext der Personalführung
- Führungsaufgaben, -kompetenzen, Auswahl und Entwicklung von Führungskräften
- Bedingungsfaktoren und Perspektiven der Personalführung wie Motivation, Kommunikation, Koordination, Nachhaltigkeit, Agilität, Diversity Management
- Psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen für Führungskräfte
- Klassische und moderne führungstheoretische Ansätze und Konzepte, z.B. Virtual Leadership, Virtual Teamwork, Sustainable Leadership, Agile Führung
- Führungstechniken und Führungsinstrumente
- Führung der eigenen Person, Selbstführung und Selbstmanagement

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenwissen zu Führungsverhalten, -kompetenzen, -instrumenten, -theorien, wie es z. B. im Modul 5 MG 81 „Kommunikations- und Managementkompetenz" vermittelt wird, wird empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder
Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A),

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Kathrin Papmeyer

9 Sonstige Informationen

-

Grundlagen des Marketings								ModulID 5 MKT 82
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	2.	jährlich	SoSe	1 Sem	Pflicht	B.A.

1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)	gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht	4 SWS / 60 h	90 h	Vortrag	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können die wesentlichen Begriffe definieren und diese in den Gesamtzusammenhang des Marketings einordnen.
- Sie sind in der Lage, die wesentlichen Methoden der Situationsanalyse anzuwenden.
- Sie können den Aufbau und die Bestandteile einer Marketingkonzeption skizzieren.
- Sie können die spezifischen Besonderheiten ausgewählter institutioneller Marketingformen erörtern.
- Sie können grundlegende Prozess- und Strukturregelungen zur Bewältigung der Marke-ting-aufgaben darstellen.
- Sie sind in der Lage, die wesentlichen Hauptaufgaben des Marketingcontrollings zu definieren.
- Sie können Aufgaben unter Anwendung der vermittelten fachlichen und methodischen Kompetenzen lösen.

3 Inhalte

- Einordnung des Marketings in den betriebswirtschaftlichen Kontext
- Informationsgrundlagen von Käuferverhalten, Marketingforschung und Marktsegmentierung
- Methoden der Situationsanalyse
- Marketingkonzeption: Ziele, Produkt-Markt-Strategien, produkt-, preis-, distributions- und kommunikations-politische Grundlagen
- Marketingorganisation
- Marketing-Controlling

4 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius

9 Sonstige Informationen

Praxismodul II								ModulID 5 BWP 41
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	75 h	**3**	2.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Praktikum	-	75 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die entsprechend des Studienverlaufs erworbenen theoretischen Kenntnisse in der betrieblichen Praxis anzuwenden.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, praktische betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, zu beurteilen und final Handlungsempfehlungen abzuleiten, in welchen neben betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auch ethische und soziale Belange Berücksichtigung finden.

Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen Personen (Vorgesetzten sowie anzuleitenden Personen) adäquat und betriebswirtschaftlich zutreffend zu kommunizieren und zu interagieren.

3 Inhalte

Im sog. „kurzen" Praxismodul werden die Studierenden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die berufliche Tätigkeit einer Betriebswirtin/eines Betriebswirtes herangeführt.

Unter Orientierung an den zuvor in den Theoriephasen vermittelten Inhalten des Studienverlaufs sollen die Studierenden mit den Anforderungen der betriebswirtschaftlichen Praxis konfrontiert werden. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt.

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente:

a) Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
b) Begleitung des Praktikums durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
c) Nachweis der praktischen Tätigkeit durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des „kurzen" Praxismoduls).
d) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

4 Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtteilnahme nach der Theoriephase des 2. Semesters

5 Prüfungsgestaltung

Nachweis (§ 18 Absatz 4 SPO), unbenotet

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Vorlage des Nachweises über die praktische Tätigkeit

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8	**Modulbeauftragte/r**
	Prof. Dr. Andreas Stute
9	**Sonstige Informationen**

Markt & Wettbewerb								ModulID 5 VWL 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	3.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Projektarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können grundlegende mikroökonomische Analyseinstrumente skizzieren.
- Sie können optimale Preis-/Mengenkombinationen berechnen.
- Sie können Angebots- und Nachfragekurven aus einzelwirtschaftlichen Kalkülen ableiten.
- Sie sind befähigt, mikroökonomische Optimierungskalküle auf unterschiedliche Marktstrukturen anzuwenden.
- Sie können aktuelle mikroökonomische Tatbestände der Wettbewerbspolitik und des Außenhandels eigenständig aus theoretischer Perspektive bewerten.
- Sie können Tatbestände der Wettbewerbspolitik und konkurrierende Konzepte des Außenhandels eigenständig bewerten und in Diskussionen ihren jeweiligen Standpunkt aktiv vertreten.

3 Inhalte

- Ausgangspunkte ökonomischen Denkens und ökonomischer Modelle
- Grundlagen von Angebot und Nachfrage
- Optimales Verbraucherverhalten und Nachfragekurve
- Einkommens- und Preiselastizitäten
- Produktion, Kostenstrukturen und Angebotskurve
- Marktgeschehen bei vollkommener Konkurrenz
- Preisbildung im Monopol
- Preisbildung im Oligopol
- Aktuelle Anwendungen aus den Bereichen Wettbewerbspolitik und Außenhandel

4 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Markus Pannenberg

9 Sonstige Informationen

-

Finanzierung und Investition								ModulID 5 CFR 84
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	3.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- detaillierte Begriffe der Finanzierung und Investition zu benennen und zu erläutern,
- finanzwirtschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der Unternehmens- und Investitionsziele zu identifizieren und in den finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess einzuordnen,
- auf die spezifische Fragestellung der Beurteilung einer optimalen Finanzierungsform bzw. der Wirtschaftlichkeit einer Investition ausgerichtete und geeignete Konzepte und Verfahren auszuwählen und anzuwenden,
- finanzwirtschaftliche Entscheidungen der Praxis hinsichtlich ihres Zielerreichungsbei-trages und unter Berücksichtigung der Risikoneigung des Entscheiders sowie der Informationslage zu beurteilen und Handlungsempfehlungen für das Management abzuleiten.
- rechtliche Konsequenzen fehlender Liquidität zu folgern.

3 Inhalte

Finanzierung: Grundlegungen; Aufgaben, Grundsätze und Verfahren der Finanzplanung; unterschiedliche Formen der klassischen Unterteilung der Finanzierungsarten; Ermittlung und Ansätze der Optimierung der Finanzierungs- bzw. der Kapitalstruktur; rechtliche Folgen der Illiquidität (Insolvenzantragspflicht)

Investition: Grundlegungen zu und Typen von Investitionsentscheidungen; Aufgaben, Grundsätze und Verfahren der Investitionsplanung und -rechnung; dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (u. a. Kapitalwert-, Interne-Zinsfuß- und Annuitätenmethode); statische Verfahren der Investitionsrechnung (z. B. Kosten-, Gewinn-, Rentabilitäts- und Amortisationsvergleichsrechnung); Ermittlung der optimalen Nutzungsdauer und Lösung des Ersatzproblems.

4 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen wird Grundlagenwissen zu Finanzierung und Investition, wie es z.B. im Modul 5 MG 82 „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre" vermittelt wird.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Heiko Burchert

9 Sonstige Informationen

-

Wirtschaftsenglisch								ModulID 5 SP 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-se-mester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	3.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	**Lehrveranstaltungsart**		**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lernformen)**		**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Lecture, team-work, role play		35	englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

After completing the module, students are able to:

- communicate in a business environment,
- apply presentation skills,
- apply negotiating skills in the fields of
  - marketing, promotion
  - personnel/organisation,
  - starting a business
  - legal formats of companies

3 Inhalte

- Applying for a job, personal SWOT, CVs and resumés, HR
- Marketing, marketing mix, launching a product
- Presenting business ideas and business performance, designing a SWOT analysis
- Starting a company, legal formats, financing a start up
- Corresponding with customers

4 Teilnahmevoraussetzungen

B1 gemäß GER - empfohlen

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Kerstin Sommer

9 Sonstige Informationen

-

Praxismodul III								ModulID 5 BWP 42
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	225 h	**9**	3.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Praktikum	-	225 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die entsprechend des Studienverlaufs erworbenen theoretischen Kenntnisse auf praktische projektorientierte Problemstellungen bzw. Fragestellungen anzuwenden.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, die konkreten Problemstellungen betriebswirtschaftlich und entsprechend der wissenschaftlichen Arbeitsweise zu analysieren, zu beurteilen und Handlungsempfehlungen abzuleiten, in welchen neben betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auch ethische und soziale Belange Berücksichtigung finden.

Sie sind weiterhin in der Lage, die Vorgehensweise und Ergebnisse ihrer Aufgabenstellung entsprechend der Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in Form einer Hausarbeit zu dokumentieren und darzustellen.

Schließlich sind sie in der Lage, ihre Meinung in Form von Diskussionen argumentativ gegenüber ihrem betrieblichen Betreuer oder anderen Personen zu vertreten.

3 Inhalte

Im sog. „langen" Praxismodul haben die Studierenden konkrete Projekte/Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Kontext zu bearbeiten. Individuelle Problemstellungen sollen ganzheitlich untersucht und gelöst werden.

Die Vorgehensweise und die Ergebnisse des Projekts/der Fragestellung werden nach den Regeln der Technik des wissenschaftlichen Arbeitens dokumentiert und benotet.

Die zu bearbeitenden Themen müssen betriebswirtschaftlichen Bezug haben und sich an den Modulinhalten des Curriculums orientieren.
Das Thema wird auf Vorschlag der/des Studierenden durch die Lehrenden genehmigt. Die/Der betreuende Hochschullehrer/in leitet unter Unterstützung der betrieblichen Betreuer die Studierenden an und überwacht die Veranstaltung.

Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente:
a) Praktikums- und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
b) Praktikums- und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betreuenden Hochschullehrer/in
c) Themenfestlegung (basierend auf in Vorgesprächen ermittelten Vorschlägen) durch die/den betreuenden Hochschullehrer/in
b) Begleitung des Praktikums durch die/den betriebliche/n Betreuer/in sowie durch die/den betreuende/n Hochschullehrer/in
d) Erstellung einer Hausarbeit durch die Studierenden
e) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
f) Benotung und Abschlussgespräch mit der/dem betreuenden Hochschullehrer/in

4 Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtteilnahme nach der Theoriephase des 3. Semesters

5	**Prüfungsgestaltung** Hausarbeit (§ 18 Absatz 5 SPO)
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Andreas Stute
9	**Sonstige Informationen**

Wirtschaftsprivatrecht								ModulID 5 RE 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	4.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lernformen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Durch den Erwerb von Kenntnissen über die rechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, vor allem des Vertragsrechts, sind die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage, die rechtlichen Fragestellungen einfacher Fallbeispiele aus der Praxis zu analysieren und die Fallbeispiele unter Verwendung grundlegender Lösungstechniken einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

3 Inhalte

Überblick über das Vertragsrecht des BGB (Zustandekommen, Inhalt, Durchführung und Beendigung von Verträgen) mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht, z. B.:

- Stellvertretung einschließlich Prokura und Handlungsvollmacht
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Leistungsstörungen
- Verjährung von Ansprüchen
- Vertragstypen des BGB
- Gesetzliche Ansprüche, insbes. unerlaubte Handlungen
- Überblick über die Gesellschaftsformen

4 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Jörg-Dieter Oberrath

9 Sonstige Informationen

-

Steuerlehre								ModulID 5 StU 80
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	4.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie sind in der Lage, den Aufbau des deutschen Steuerrechts sowie die wesentlichen beteiligten Akteure wiederzugeben.
- Sie können die Notwendigkeit der Steuerpflicht und Steuererhebung zur Finanzierung des Rechtsstaats beurteilen und wesentliche Folgen der Steuerhinterziehung bzw. –verkürzung erörtern.
- Sie können die Vorgehensweise zur Ermittlung der Steuerlast der Ertragsteuerarten beschreiben und anwenden.
- Sie können die Vorgehensweise zwischen den verschiedenen Ertragsteuerarten vergleichen.
- Sie sind in der Lage, wesentliche Abweichungen zwischen Handels- und Steuerrecht zu skizzieren und können deren Auswirkungen beurteilen und bilanzpolitische Entscheidungen treffen.

3 Inhalte u.a.

Grundlagen der Steuern
- Überblick Steuersystem und wesentliche Steuerarten
- Grundzüge des Steuerverfahrensrechts
- Ziele/Notwendigkeit der Besteuerung: fiskalpolitische Ziele (Mittelverwendung für öffentliche Ausgaben z.B. Sicherheit, Infrastruktur, Schule), verteilungspolitische Ziele (Soziale Förderungen) sowie wirtschaftspolitische Ziele.
- Pflichten des Steuerbürgers, einschließlich Folgen fehlerhaften Verhaltens

Bereich Ertragsteuern:
- Überblick Steuersystem und wesentliche Steuerarten
- Grundzüge des Steuerverfahrensrechts
- Grundlagen der Einkommensteuer z.B. persönliche und sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif
- Grundlagen der Körperschaftsteuer z.B. persönliche und sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif
- Gewerbesteuer: Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuerermittlung und Steuertarif
- Besteuerung der Unternehmenstätigkeit in Abhängigkeit von der Rechtsform

Bereich Bilanzsteuerrecht:
- Gewinnermittlungsmethoden und Anwendungsbereiche
- Konzeption der Steuerbilanz
- Bilanzierung und Bewertung wesentlicher Wirtschaftsgüter
- Steuerfreie Rücklagen
- Grundzüge der Steuerbilanzpolitik

4 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Manuel Teschke
9	**Sonstige Informationen** - ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Organisation & Transformation								ModulID 5 P/O 83
Nr.	**Workload**	**Credits**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150h	**6**	4. Sem	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	BA

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lernformen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/ 60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie beherrschen verschiedene Möglichkeiten zur zielorientierten Gestaltung von Organisationen.
- Sie können aktuelle organisationale Entwicklungstrends (z.B. schlanke, agile, lernende Organisation) auf der Grundlage einschlägiger organisationstheoretischer Ansätze adäquat beurteilen.
- Sie können Ziele, Einflussgrößen und Bedingungen der Prozessorganisation erklären.
- Sie können Geschäftsprozesse identifizieren und mit Hilfe des Prozessmanagements optimieren.
- Sie können den permanenten Unternehmenswandel als organisatorische Herausforderung erläutern und sind in der Lage, Handlungsfelder, Hemmnisse und Instrumente des Change Managements zu erläutern und anzuwenden.

3 Inhalte

Einführung
- Unternehmen als Organisation verstehen und erklären
- Organisationsbegriffe und grundlegende organisationstheoretische Ansätze

Aufbauorganisation
- Das Analyse-Synthese-Konzept: Differenzierung und Integration von Stellen und Abteilungen zur optimalen Gestaltung der Aufbauorganisation
- Grundlegende Formen der Primär- und Sekundärorganisation

Prozessorganisation
- End-To-End-Prozesse und prozessorientierte Organisationsgestaltung
- Gestaltungsparameter der Prozessorganisation

Transformation und Change-Management
- Wandel, Lernen und Wissen in Organisationen managen
- Dimensionen der digitalen Transformation von Organisationen

Neuere Konzepte der Organisationsgestaltung

- Bsp. die schlanke, lernende, virtuelle, agile und angstfreie Organisation.

Organisationsmanagement und -beratung heute und morgen

4 Teilnahmevoraussetzungen

Keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Dr. Dorothee Wilm

9 Sonstige Informationen

Produktion und Logistik								ModulID 5 P/L 83
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	4.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Die Studierenden können die wesentlichen Begriffe, Kennzahlen und Methoden sowie die notwendigen Terminologien im Bereich Produktion und Logistik definieren.
- Die Studierenden können die genannten Methoden anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge im Bereich der Logistik und Produktion einzuordnen.

3 Inhalte

Die wichtigsten Komponenten und Prozesse der Leistungserstellung werden näher behandelt:

- Grundlagen
- Definition und Bedeutung von Produktion und Logistik
- Einsatzfaktoren
- Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsprogrammplanung
- Erzeugnisse und Erzeugnisbeschreibungen
- Konzepte des Produktions- und Logistikmanagements

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Gerald Oeser

9 Sonstige Informationen

-

Praxismodul IV								ModulID 5 BWP 43
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	75 h	**3**	4.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Praktikum	-	75 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die entsprechend des Studienverlaufs erworbenen theoretischen Kenntnisse in der betrieblichen Praxis anzuwenden.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, praktische betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, zu beurteilen und final Handlungsempfehlungen abzuleiten, in welchen neben betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auch ethische und soziale Belange Berücksichtigung finden.

Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen Personen (Vorgesetzten sowie anzuleitenden Personen) adäquat und betriebswirtschaftlich zutreffend zu kommunizieren und zu interagieren.

3 Inhalte

Im sog. „kurzen" Praxismodul werden die Studierenden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die berufliche Tätigkeit einer Betriebswirtin/eines Betriebswirtes herangeführt.

Unter Orientierung an den zuvor in den Theoriephasen vermittelten Inhalten des Studienverlaufs sollen die Studierenden mit den Anforderungen der betriebswirtschaftlichen Praxis konfrontiert werden. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt.

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente:

a) Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
b) Begleitung des Praktikums durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
c) Nachweis der praktischen Tätigkeit durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des „kurzen" Praxismoduls).
d) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

4 Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtteilnahme nach der Theoriephase des 4. Semesters

5 Prüfungsgestaltung

Nachweis (§ 18 Absatz 4 SPO), unbenotet

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Vorlage des Nachweises über die praktische Tätigkeit

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Andreas Stute

9 Sonstige Informationen

Makroökonomie und Wirtschaftspolitik								ModulID 5 VWL 82
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Projektarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können grundlegende makroökonomische Analyseinstrumente skizzieren.
- Sie können Konzepte der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erläutern.
- Sie können makroökonomische Gleichgewichtsbedingungen auf Güter- und Finanzmärkten formal und grafisch herleiten.
- Sie sind befähigt, Effekte staatlicher Konjunkturpolitik zu quantifizieren.
- Sie sind in der Lage, makroökonomische Effekte von geldpolitischen Maßnahmen bedeutender Zentralbanken zu analysieren und zu beurteilen.
- Sie können makroökonomische Tatbestände der Arbeitsmarktpolitik und des Außenhandels eigenständig bewerten, die Vor- und Nachteile konkurrierender Ansätze aufzeigen und ihre eigene Position in Gruppendiskussionen behaupten.

3 Inhalte

- Mikroökonomisches Denken und makroökonomische Modelle
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Analyse gesamtwirtschaftlicher Kennzahlen
- Makroökonomische Modellierung des Gütermarktes
- Geld- und Finanzmärkte aus makroökonomischer Perspektive
- Arbeitsmärkte aus makroökonomischer Perspektive
- IS-LM Modell der geschlossenen Volkswirtschaft
- IS-LM Modell der offenen Volkswirtschaft
- Fiskal- und Geldpolitik in IS-LM-Modellen
- Lohnstarrheiten, Inflation, Arbeitslosigkeit und Phillipskurve
- Aktuelle Probleme des Außenhandels aus makroökonomischer Perspektive

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Markus Pannenberg

9 Sonstige Informationen

-

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik								ModulID 5 WI 81
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Vorlesung Übung	2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	90 h	Vortrag, Übungen	60 20	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- elementare Konzepte und Begriffe der Wirtschaftsinformatik mit eigenen Worten erläutern,
- Anwendungsszenarien mit Hilfe von Modellierungsformalismen darstellen,
- die sich mit dem Einsatz von Informationstechnologie ergebenden Sicherheitsrisiken einschätzen,
- die Chancen und Risiken des Internet beurteilen und die daraus resultierenden Wertschöpfungsmöglichkeiten im Bereich des E-Commerce darstellen,
- ausgewählte betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen mit Hilfe von relationaler Datenbanksysteme und Tabellenkalkulation lösen,
- gesellschaftliche Auswirkungen der Digitalisierung erläutern und Aspekte des regelkonformen Einsatzes von Informationstechnologien benennen.

3 Inhalte

Der Erwerb der genannten Kompetenzen und Fähigkeiten erfolgt durch Behandlung folgender Themenbereiche und Inhalte:

1. Optimierung von Geschäftsprozessen
   - Wesen von Geschäftsprozessen
   - Geschäftsprozesse und IT
   - GP-Modelle
   - Grundlegende Konzepte der GP-Optimierung
2. Sicherheit in der Informationstechnik
   - Wirtschaftliche, gesellschaftliche und organisatorische Aspekte
   - Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen
   - Ausgewählte Angriffsszenarien
   - Datenverschlüsselung im Internet
   - Digitale Signatur
3. IT-Infrastruktur
   - Grundkenntnisse Hardware
   - Grundkenntnisse Betriebssysteme
   - Grundkenntnisse Netzwerke und Protokolle
4. Datenorganisation und Datenmanagement
   - Aufgaben und Funktionen einer Datenbank
   - Datenmodellierung, insbes. ER-Modell
   - Relationales Datenmodell und SQL
   - Data Warehouse Konzept
   - Möglichkeiten und Grenzen von Business Intelligence und Big Data
5. Internet und eCommerce
   - Überblick Internet
   - Architektur und Funktion einer WebApplikation
   - E-Commerce-Prozesse und -Systeme

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Peter Hartel
9	**Sonstige Informationen**

Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung								ModulID 5 MG 83
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studiense-mester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150	**6**	div.	jedes Se-mester	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflichtmodul	B.A.
1	**Lehrveranstaltungsart**		**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**		**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h.	90Std.	Gruppenarbeit		25 -30	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie beherrschen das ganzheitliche Erleben und Erkennen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen.
- Sie können Strategien, Ziele und konkreten Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens in einem dynamischen Umfeld festlegen und verfolgen.
- Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial und können es in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen.
- Die Studierenden können den Umgang mit komplexen Entscheidungen unter Unsicherheit beherrschen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungsfindung im Team zeiteffizient zu organisieren.
- Die Studierenden bereichsübergreifendes Denken und Handeln beherrschen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Probleme strukturiert zu lösen.

3 Inhalte u.a.

Durchführung eines computergestützten Planspiels mit umfassenden Entscheidungsfragen auf Unternehmensleitungsebene zu Themen wie Produkt- und Marktentwicklung, Umfeldanalysen, Konkurrenzbeobachtung, Mitarbeiterführung, Produktionssteuerung, Finanzierung, Investition und Rechnungswesen. Dazu erarbeiten die Studierenden in Gruppen tragfähige Entscheidungen in obigen Themenfeldern, die dann anschließend in der Simulation verarbeitet und analysiert werden

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie Kenntnisse in Investition/Finanzierung, Rechnungswesen, Absatz, Produktion auf Bachelorniveau wie diese beispielsweise im Bachelor Betriebswirtschaftslehre und in den Bachelorstudiengängen der Wirtschaftsinformatik, des Wirtschaftsrechts und der Wirtschaftspsychologie vermittelt werden.

5 Prüfungsgestaltung

Kombination aus Projektarbeit (Bewertung der Planspielleistung) und Klausur oder Kombination aus Projektarbeit und mündlicher Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Heiko Burchert und Prof. Dr. Jürgen Schneider

9 Sonstige Informationen

Praxismodul V								ModulID 5 BWP 44
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	75 h	**3**	5.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Praktikum	-	75 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die entsprechend des Studienverlaufs erworbenen theoretischen Kenntnisse in der betrieblichen Praxis anzuwenden.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, praktische betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, zu beurteilen und final Handlungsempfehlungen abzuleiten, in welchen neben betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auch ethische und soziale Belange Berücksichtigung finden.

Die Studierenden sind in der Lage, mit anderen Personen (Vorgesetzten sowie anzuleitenden Personen) adäquat und betriebswirtschaftlich zutreffend zu kommunizieren und zu interagieren.

3 Inhalte

Im sog. „kurzen" Praxismodul werden die Studierenden durch praktische Mitarbeit im Praxisbetrieb an die berufliche Tätigkeit einer Betriebswirtin/eines Betriebswirtes herangeführt.

Unter Orientierung an den zuvor in den Theoriephasen vermittelten Inhalten des Studienverlaufs sollen die Studierenden mit den Anforderungen der betriebswirtschaftlichen Praxis konfrontiert werden. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt.

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.

Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente:

a) Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in
b) Begleitung des Praktikums durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden
c) Nachweis der praktischen Tätigkeit durch tabellarische Aufzählung der durchgeführten Tätigkeiten (Nachweis über die Durchführung des „kurzen" Praxismoduls).
d) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in

4 Teilnahmevoraussetzungen

Pflichtteilnahme nach der Theoriephase des 5. Semesters

5 Prüfungsgestaltung

Nachweis (§ 18 Absatz 4 SPO), unbenotet

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Vorlage des Nachweises über die praktische Tätigkeit

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Andreas Stute

9 Sonstige Informationen

Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme								ModulID 5 WIP 31
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufig-keit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	6	Halb-jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	**Lehrveranstaltungsart**		**Kontakt-zeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lernformen)**		**gepl. Gruppen-gr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht, Übung		2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	90 h	Vortrag, Übungen		35 15	deutsch
2	**Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen** Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: • Den Zusammenhang zwischen Daten, Prozessen und deren Abbildung in Anwendungssystemen beschreiben, • die Architektur, Formen und Vorteile integrierter Systeme beschreiben, • die verschiedenen Arten betrieblicher Anwendungssysteme und den zugehörigen betriebswirtschaftlichen Hintergrund erläutern, • die wesentlichen Systemfunktionalitäten der verschiedenen Anwendungssysteme beschreiben, • Fallstudien in Gruppen und allein an verschiedenen Anwendungssystemen (ERP, CRM, BI, etc.) durchführen, • einfache Prozesse beschreiben und in betrieblichen Anwendungssystemen vorführen								
3	**Inhalte** Der Erwerb der genannten Kompetenzen und Fähigkeiten erfolgt durch Behandlung folgender Themen: 1. Geld- und Güterkreislauf des Unternehmens aus Informationssicht 2. Basiswissen von integrierten betrieblichen Anwendungssystemen (ERP-Systeme, CRM-Systeme, Supply-Chain-Management-Systeme) deren Ziele, Konzeptionen und Probleme 3. Basiswissen von Analytischen Anwendungssystemen (Business Itelligence, Data Mining, Business Analytics, OLAP etc.) 4. Basiswissen von betrieblichen Querschnittssystemen (DMS, Workflow, CMS etc.) 5. Basiswissen von spezialisierten betrieblichen Anwendungssystemen (Vertriebsunterstützungssysteme, Fertigungs- und Produktionssysteme, Finanz- und Buchhaltungssysteme, Systeme für das Personalwesen) 6. Integrationsformen und- techniken im Kontext von betrieblichen Anwendungssystemen								
4	**Teilnahmevoraussetzungen** Keine, empfehlenswert sind Grundlagen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik								
5	**Prüfungsgestaltung** Klausur oder mündliche Prüfung								
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung								
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)								
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Achim Schmidtmann, Prof. Dr, Volker Wiemann								
9	**Sonstige Informationen** Alpar, Paul, Rainer Alt, Frank Bensberg, und Peter Weimann. 2019. Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik: Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen. 9th ed. 2019. Wiesbaden: Springer Gronau, Norbert. ERP-Systeme: Architektur, Management und Funktionen des Enterprise Resource Planning. Österreich: De Gruyter, 2021. Weber, Rainer. Betriebliche Anwendungssysteme, Modelle, Integration und Betrieb, 2. Auflage, Springer Vieweg, 2022.								

Praxismodul VI								ModulID 5 BWP 45
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	225 h	**9**	6.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Praktikum	-	225 h			

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die entsprechend des Studienverlaufs erworbenen theoretischen Kenntnisse auf praktische projektorientierte Problemstellungen bzw. Fragestellungen anzuwenden.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, die konkreten Problemstellungen betriebswirtschaftlich und entsprechend der wissenschaftlichen Arbeitsweise zu analysieren, zu beurteilen und Handlungsempfehlungen abzuleiten, in welchen neben betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auch ethische und soziale Belange Berücksichtigung finden.

Sie sind weiterhin in der Lage, die Vorgehensweise und Ergebnisse ihrer Aufgabenstellung entsprechend der Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in Form einer Hausarbeit zu dokumentieren und darzustellen.

Schließlich sind sie in der Lage, ihre Meinung in Form von Diskussionen argumentativ gegenüber ihrem betrieblichen Betreuer oder anderen Personen zu vertreten.

3	**Inhalte** Im sog. „langen" Praxismodul haben die Studierenden konkrete Projekte/Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Kontext zu bearbeiten. Individuelle Problemstellungen sollen ganzheitlich untersucht und gelöst werden. Die Vorgehensweise und die Ergebnisse des Projekts/der Fragestellung werden nach den Regeln der Technik des wissenschaftlichen Arbeitens dokumentiert und benotet. Die zu bearbeitenden Themen müssen betriebswirtschaftlichen Bezug haben und sich an den Modulinhalten des Curriculums orientieren. Das Thema wird auf Vorschlag der/des Studierenden durch die Lehrenden genehmigt. Die/Der betreuende Hochschullehrer/in leitet unter Unterstützung der betrieblichen Betreuer die Studierenden an und überwacht die Veranstaltung. Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente: a) Praktikums- und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in b) Praktikums- und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betreuenden Hochschullehrer/in c) Themenfestlegung (basierend auf in Vorgesprächen ermittelten Vorschlägen) durch die/den betreuenden Hochschullehrer/in b) Begleitung des Praktikums durch die/den betriebliche/n Betreuer/in sowie durch die/den betreuende/n Hochschullehrer/in d) Erstellung einer Hausarbeit durch die Studierenden e) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in f) Benotung und Abschlussgespräch mit der/dem betreuenden Hochschullehrer/in
4	**Teilnahmevoraussetzungen** Pflichtteilnahme nach der Theoriephase des 6. Semesters
5	**Prüfungsgestaltung** Hausarbeit (§ 18 Absatz 5 SPO)
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Andreas Stute
9	**Sonstige Informationen**

Bachelorarbeit								ModulID 5 BWP 49
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	300 h	**12**	7.	ganzjährig	WS/SoSe	10 Wochen	Pflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
		-	300 h			

2	**Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen**
	Die Studierenden sind nach Abschluss der Bachelorarbeit in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus ihrem Fachgebiet in der Regel in Zusammenhang mit der Praxisphase sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.
3	**Inhalte**
	Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.
4	**Teilnahmevoraussetzungen**
	Gemäß § 24 SPO
5	**Prüfungsgestaltung**
	Schriftliche Arbeit (siehe §§ 23 – 25 SPO)
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points**
	Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:**
	Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r**
	-
9	**Sonstige Informationen**
	-

Grundlagen Controlling								ModulID 5 CFR 43
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, eine zeitraumspezifische Planung zu organisieren und zu erstellen, insbesondere eine Budgetierung durchführen sowie die zugehörige Kontrolle vorzunehmen.
Des Weiteren können sie Kennzahlen beschreiben und eine Kennzahlenanalyse durchführen. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, im Hinblick auf die Steuerung des Unternehmens nach Vornahme einer Datenaufbereitung operative gesamtbetriebliche und funktionsbereichsbezogene Kennzahlen auszuwerten.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Grundzüge des wertorientierten Controllings formulieren, eine Umwelt- und Unternehmensanalyse durchführen und ein Risikomanagement-System entwickeln.

3 Inhalte

Genereller Part: Planung und Kontrolle, Kennzahlen und Kennzahlenanalyse, Datenaufbereitung, Reporting (Informationsversorgung)
Operativer Teilbereich: Budgetierung, gesamtbetriebliche Kennzahlenanalyse, Kennzahlenanalyse in den Funktionsbereichen
Strategischer Teilbereich: Grundlagen des wertorientierten Controllings, Grundlagen des Risikomanagements, Umweltanalyse, Unternehmensanalyse (PIMS, Kernkompetenzen, SWOT, u. a.), Strategische Kontrolle, Strategisches Performance Measurement-Systeme (BSC u. a.)

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenwissen des internen und externen Rechnungswesens wird empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Martin Wördenweber

9 Sonstige Informationen

Im Fall von Hausarbeiten kann eine Bearbeitung ggf. während der vorangehenden vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. In diesem Fall finden sich weitere Informationen in ILIAS.

Finanzmanagement								ModulID 5 CFR 44
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen, Fallstudien	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,

- wesentliche Ziele des Finanzmanagements eines Unternehmens zu definieren,
- die Aufbau- und Ablauforganisation des Finanzmanagements in mittleren bis großen Unternehmen aller Branchen zu verstehen und zu bewerten,
- Finanzströme in Konzernen zu analysieren und detaillierte Finanzplanungen durchzuführen,
- Konzepte der Optimierung von Finanzstrukturen anzuwenden und Gesamtlösungen für das Finanzmanagement zu entwickeln,
- wesentliche kapitalmarktbasierte Finanzinstrumente zur Deckung von Kapitalbedarfen zu erläutern, mit angemessenen Modellen zu bewerten und passende auszuwählen,
- grundsätzliche Finanzrisiken zu identifizieren und Risikoreduzierungsmöglichkeiten zu umreißen und anzuwenden,
- Instrumente und Rahmenbedingungen strategischer Finanzmanagementkonzepte zu beschreiben und zu benutzen,
- finanzwirtschaftliche Informationen zu ermitteln, auszuwerten und mit geeigneten Methoden zu bewerten,
- rechtliche Rahmenbedingungen im Finanzbereich umzusetzen und angemessene Kontrollmechanismen zu etablieren,
- ethische Probleme, Insolvenzrisiken, Fraud und Interessenskonflikte im Finanzbereich zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

3 Inhalte

- Grundlagen + Organisation des Finanzmanagements
  - Ziele
  - Prozesse und Systeme
  - Rechtliche und ethische Grundlagen
- Finanzplanung
  - Cash Flows
  - Kapitalflussrechnung
  - Kurz-, mittel- und langfristige Finanzpläne
- Internationale Finanzprozesse
  - Internationaler Zahlungsverkehr
  - Netting, Cash Pooling, Payment Factory, Inhouse Bank
  - Zins- und Währungsmanagement
- Anlage- + Finanzierungsstrategien
  - Grundlagen Kapitalmärkte
  - Vertiefung Anleihen, Aktien, Asset Backed Securites
  - Strategien
- Working Capital Management
- Kapitalkosten und Kapitalstruktur
- Finanz-Controlling

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenwissen, wie es im Modul 5 CFR 84 „Investition und Finanzierung" vermittelt wird, darüber hinaus werden mathematische und statistische Grundlagen empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Andreas Uphaus
9	**Sonstige Informationen** -

Jahresabschlusspolitik und -analyse								ModulID 5 CFR 45
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Fallstudien	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,

- wichtige Begriffe der Jahresabschlusspolitik und -analyse zu benennen und zu erläutern,
- bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten - u. a. vor dem Hintergrund ethischer Aspekte - zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Jahresabschluss einzuordnen,
- Konzepte und Verfahren der Jahresabschlussanalyse zu benennen,
- auf die spezifische Fragestellung der Analyse bezogene, geeignete Konzepte und Verfahren auszuwählen und anzuwenden,
- Jahresabschlüsse aus der Praxis hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit zu beurteilen und daraus Handlungsempfehlungen für das Management abzuleiten.

Sämtliche Lernergebnisse basieren u. a. auf dem geübten Umgang mit den jeweils gültigen Rechtsnormen für die Rechnungslegung, vorzugsweise dem Handelsrecht (HGB), in ausgewählten Fällen den International Financial Reporting Standards (IFRS).

3 Inhalte

- Wesen der Jahresabschlusspolitik
- Motive und Ziele der Jahresabschlusspolitik
- Instrumente der Jahresabschlusspolitik
- Grenzen der Jahresabschlusspolitik
- Aufbereitungsmaßnahmen des Jahresabschlusses
- Traditionelle Verfahren der Jahresabschlussanalyse (Kennzahlenrechnung)
- Moderne Verfahren der Jahresabschlussanalyse

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenwissen in der externen Rechnungslegung vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Rechtsnormen (HGB und IFRS), wie es im Modul 5 CFR 81 „Externes Rechnungswesen" vermittelt wird, wird empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Ulrike Settnik

9 Sonstige Informationen

-

Seminar Controlling/Finanzen/Rechnungswesen								Modul ID 5 CFR 46
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	6.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Fallstudien, Vortrag, Gruppenarbeit,	15	deutsch

2 Lernergebnisse (learning achievements)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können konkrete projektorientierte Fragestellungen der Bereiche Controlling, Finanzen oder Rechnungswesen thematisch einordnen, mit Hilfe geeigneter Instrumente analysieren und bearbeiten sowie konkrete Handlungsempfehlungen für ein Unternehmen daraus ableiten.
- Sie können Fallstudien bearbeiten, theoretisches Wissen auf komplexe Sachverhalte anwenden, gegebene Handlungsempfehlungen kritisch bewerten und sich eine objektive Meinung zum Fallstudienkontext bilden.
- Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen aus der aktuellen Fachliteratur zu beschaffen, zu analysieren und kritisch zu interpretieren.
- Sie sind zu einer eigenständigen Subsummierung eines abgeschlossenen Themengebietes aus den Bereichen Controlling, Finanzen oder Rechnungswesen in Form einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit in der Lage.
- Sie können Arbeitsergebnisse unter Berücksichtigung erforderlicher Präsentations-techniken vor einer größeren Gruppe präsentieren und mit dieser in Dialog treten.

3 Inhalte

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden vom jeweiligen Lehrenden festgelegt und können sich insbesondere auch an aktuellen Entwicklungen und Problemen orientieren. Beispielhaft können folgende Themen mit aktuell relevantem Bezug behandelt werden:

- Normatives Management
- Strategisches Controlling
- Risikomanagement
- Operatives Controlling in den Funktionsbereichen
- Controlling in ausgewählten Branchen/Sektoren
- Informationsmanagement
- Neue bilanzrechtliche Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene
- Internationale Kostenrechnungsansätze
- Interdisziplinäre Aspekte (z. B. wirtschaftspsychologische Ansätze)
- Controlling, Finanzwirtschaft und Rechnungswesen im Mittelstand
- Europäische und internationale Finanzpolitik
- Spezifische Finanzprodukte und Kapitalmarktanalysen
- IT-Systeme in Controlling, Treasury und Rechnungswesen

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse im Controlling bzw. Finanz- und Rechnungswesen werden empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Präsentation oder Kombination aus Hausarbeit und Referat

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Anita Eusterbrock
9	**Sonstige Informationen** Für die Hausarbeit ist ggf. eine Bearbeitung während der vorangehenden vorlesungsfreien Zeit möglich. In diesem Fall finden sich weitere Informationen zum Ablauf und zur Themenvergabe mit zeitlichem Vorlauf in ILIAS.

Business Analytics								ModulID 5 CFR 47
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufig-keit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150h	**6**	ab 4.	halb-jährlich	WS/ SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	BA
1	**Lehrveranstaltungs-art**		**Kontakt-zeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lernformen)**		**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht		4 SWS / 60h	90h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		35	Deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,

- den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen,
- eine für die Datenanalyse geeignete Programmiersprache (z.B. R oder Python) zu verwenden,
- verschiedene Tools, Techniken und Modelle anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen,
- Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen,
- Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen,
- Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.

3 Inhalte

Einführung
- Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig?
- Der Datenanalyseprozess und seine Phasen
- Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung

Deskriptive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse
- Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten
- Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Diagnostische Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse
- Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen
- Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Prädiktive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse
- Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen
- Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Projektarbeit

6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credits** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Zeidler
9	**Sonstige Informationen**

Käuferverhalten und Marketingforschung								Modul ID 5 MKT 31
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS / 60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

Käuferverhalten

- Sie kennen die wesentlichen Teile des Gehirns, deren Funktionen und das Sensorische System und können den Zusammenhang und die Bedeutung für das Käuferverhalten herleiten und nachvollziehen.
- Sie sind in der Lage, die intrapersonalen Bestimmungsfaktoren des Käuferverhaltens (z.B. Aktivierung, Motive, Einstellungen, Zufriedenheit, Wahrnehmung, Lernen) und die interpersonalen Bestimmungsfaktoren (z.B. Bezugsgruppen, Influencer) darzustellen und können die Relevanz dieser Bestimmungsfaktoren zur Erklärung des ausgelösten Käuferverhaltens herleiten, analysieren und bewerten.
- Sie können die Implikationen der Erklärungsansätze des Käuferverhaltens für die Gestaltung von Marketing-Stimuli herleiten, analysieren und weiterentwickeln.
- Sie können anhand der Besonderheiten industrieller Kaufentscheidungen und des Buying Center-Ansatzes Kaufverhalten in Organisationen analysieren und bewerten.

Marketingforschung

- Ihnen sind die Messniveaus und deren Eigenschaften sowie die Gütekriterien zur Beurteilung gemessener Daten geläufig. Sie kennen wesentliche Skalierungsverfahren und können diese und deren Anwendungsfelder analysieren und kritisch reflektieren.
- Sie können die Messansätze der relevanten psychischen Reaktionen (z.B. Aktivierung, Motive, Einstellungen, Zufriedenheit etc.) definieren und können diese im Rahmen einer Marktforschung anwenden, analysieren und beurteilen.
- Sie sind in der Lage, Auswahlverfahren sowie die Methoden Befragung, Beobachtung, Experiment und Sonderformen (z.B. Panel, neurowissenschaftliche Verfahren) darzustellen und können diese zur Erforschung von Marketingfragestellungen analysieren und bewerten.
- Sie können ausgewählte Verfahren der uni-, bi- und multivariaten Datenanalyse anwenden und Ergebnisse der Marketingforschung analysieren und bewerten.

3	**Inhalte** **Käuferverhalten** • Entdeckungs-, Verwendungs- und Begründungszusammenhang der Käuferverhaltensforschung • wesentliche neuroanatomische Strukturen und deren Bedeutung für das Käuferverhalten • Bedeutung des Sensorischen Systems für das Käuferverhalten • Intrapersonale Bestimmungsfaktoren des Käuferverhaltens • Interpersonale Bestimmungsfaktoren • Kaufverhalten von Unternehmen • Ausgewählte Implikationen der Erkenntnisse für das Marketing **Marketingforschung** • Marketingforschung als make-or-buy-Entscheidung • Messung und Skalierung • Messansätze der intrapersonalen Bestimmungsfaktoren • Nicht-zufällige und zufällige Auswahlverfahren • Methoden der Informationsgewinnung (Sekundärforschung, Befragung, Beobachtung, Experiment, Spezialmethoden) • Informationsauswertung (uni-, bi-, multivariate Auswertungsverfahren)
4	**Teilnahmevoraussetzungen** Grundlagenkenntnisse im Marketing werden empfohlen.
5	**Prüfungsgestaltung** Klausur oder mündliche Prüfung
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius
9	**Sonstige Informationen**

Marken- und Kommunikationsmanagement / Channel-Management und Pricing								ModulID 5 MKT 32
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Im Hinblick auf **Marken- und Kommunikationsmanagement** können Sie

- Markenpolitik begrifflich und konzeptionell in den produktpolitischen Kontext einordnen
- marken- und kommunikationspolitische Konzeptionen mit Zielen, Strategien und Maßnahmen erstellen, bestehende Konzeptionen analysieren und kritisch hinterfragen
- marken-, produkt- und kommunikationspolitische Ziele herleiten, im Zielsystem einordnen und operationalisieren
- die Optionen der strategischen und operativen Programmplanung, die Markenstrategien sowie die Methoden zur Produktvariation, -differenzierung, -elimination darstellen, analysieren und bewerten
- die Bedeutung des Innovationsmanagements für Unternehmen sowie die phasenspezifi-schen Inhalte des Innovationsmanagementprozesses darstellen, analysieren, bewerten
- Positionierungen und Kommunikationsstrategien herleiten, analysieren, bewerten
- die Konzepte kommunikationspolitischer Instrumente erläutern, analysieren, bewerten
- die Konzepte und Methoden zur Bestimmung, Verteilung des Kommunikationsbudgets sowie die Gestaltung kommunikativer Botschaften darstellen, analysieren, bewerten
- Kennzahlen zur Kontrolle des Marken-, Innovations- und Kommunikationsmanagements her-leiten und analysieren.

Channel-Management, E-Commerce und Pricing:

- Sie kennen die Grundlagen des E-Commerce und können die wesentlichen Geschäftsmodelle darstellen und analysieren. Sie können die Bedeutung des E-Commerce einschätzen, kennen aktuelle Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Besonderheiten. Sie können relevante Marktformen und -akteure erläutern.
- Sie können wesentliche Konzepte des Mehrkanalvertriebs erläutern, z.B. die Systematisierung von Absatzkanalalternativen und das Cross- und Omni-Channel-Management. Sie sind in der Lage, eine problem- und fallbezogene Absatzkanalauswahl zu treffen sowie die Chancen und Risiken des Mehrkanalvertriebs einzuschätzen.
- Sie können wesentliche Aspekte des Customer Experience Managements darstellen und analy-sieren, wie z.B. Transaktionsprozessgestaltung, Usabilty oder User Experience.
- Sie können zentrale Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Optimierung im E-Commerce erläu-tern und interpretieren. Sie sind in der Lage, diese in das Unternehmens- und Marketingziele-system einzuordnen.
- Sie können wesentliche Pricing-Strategien erklären und analysieren. Sie können diese in Be-ziehung zur übergreifenden Marketing- und Unternehmensstrategie setzen.
- Sie sind in der Lage, zentrale Pricing-Ansätze darzustellen und auf konkrete Fallbeispiele an-zuwenden. Dazu zählen z.B. Behavioral und Dynamic Pricing.

3	**Inhalte** **Marken- und Kommunikationsmanagement** • Ziele, Strategien und Instrumente der Produkt- und Markenpolitik • Ziele, Strategien, Instrumente der Kommunikationspolitik • Bestimmung und Verteilung des Kommunikationsbudgets; Gestaltung der kommunika-tiven Botschaft • Kennzahlen zum Controlling von Marken-, Innovations-, Kommunikationsmanagement **Multi-Channel-Management, E-Commerce und Pricing** • Geschäftsmodelle des E-Commerce • Omni-, Cross- und Multi-Channel-Management • Customer Experience Management • Controlling und Conversion-Messung • Pricing-Strategien • Ausgewählte Pricing-Ansätze
4	**Teilnahmevoraussetzungen** Grundlagenwissen im Marketing empfohlen.
5	**Prüfungsgestaltung** Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur und Referat
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B. Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirt-schaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius
9	**Sonstige Informationen**

Digitales Marketing / Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit								ModulID 5 MKT 33
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungsaufgaben, Fallbeispiele, Gruppenarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Digitales und Social Media Marketing

- Sie kennen die wesentlichen Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Besonderheiten des digitalen Marketingumfelds sowie deren Einfluss auf das Käuferverhalten. Sie können wesentliche Konzepte und Instrumente zur Analyse, wie z.B. Käufer-Personas und Customer Journeys erläutern und anwenden. Sie können die Rolle und Bedeutung wesentlicher Akteure des Online-Marktumfelds bestimmen.
- Sie sind in der Lage, digitale Marketingziele in das Unternehmens- und Marketingziele-system einzuordnen. Sie können digitale Marketingstrategien analysieren, bewerten und weiterentwickeln.
- Sie können wesentliche Instrumente des digitalen Marketings in den Marketing-Mix einordnen und erläutern sowie eine strategieadäquate Auswahl treffen. Dazu zählen z.B. die Digitalisierung von Produkten und Dienstleistungen, Suchmaschinenmarketing, Affiliate Marketing oder Online-Werbung.
- Sie können die Grundlagen des Social Media Marketings darstellen und erläutern. Sie kennen aktuelle Entwicklungen und wesentliche Formen sozialer Medien. Sie können aktuelle Herausforderungen sowie Vor- und Nachteile des Social Media Marketings einschätzen. Sie sind in der Lage, zentrale Instrumente des Social Media Marketings zu erläutern und eine fallbasierte Auswahl zu treffen.
- Sie können wesentliche Konzepte der Kundenbindung über Social Media beschreiben und analysieren. Weiterhin können sie die zentralen Instrumente erläutern und auf konkrete Fallstellungen anwenden.

Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit

- Sie kennen die Grundlagen des Strategiebegriffs und können diesen in den Marketing- und Nachhaltigkeitskontext einordnen
- Sie kennen Instrumente und Modelle der strategischen Analyse sowie zur Nachhaltigkeit und können sie in die betriebliche Praxis transferieren.
- Auf der Basis der Ergebnisse der Analyse- und Prognosephase können sie strategische Marketingziele entwerfen und diese in das Zielsystem der Unternehmung einordnen.
- Sie können Nachhaltigkeitsziele im Zielsystem der Unternehmung ausarbeiten und verorten.
- Auf Unternehmens- und Geschäftsfeldebene kennen sie Strategiekonzepte und können diese im Hinblick auf Kunden, Wettbewerber, Stakeholder entwickeln und bewerten.
- Elemente der Nachhaltigkeit sowie die Stakeholderorientierung finden Berücksichtigung bei der Entwicklung von Marketingstrategien.

  Auf der Basis der Business Model Canvas können Sie ein nachhaltiges Marketing- und Geschäftskonzept entwickeln.

3	**Inhalte** Digitales und Social Media Marketing • Digitales Marketingumfeld und Käuferverhalten • Konzeption des digitalen Marketings • Instrumente des digitalen Marketings • Social Media Marketing • Social Media Customer Relationship Management **Strategisches Marketing und Nachhaltigkeit** • Grundlagen und Definitionen zum Strategischen Marketing und Nachhaltigkeitsmarketing • Strategische Situationsanalyse und Prognose • Unternehmens-, Marketing-, Nachhaltigkeitsziele • Bildung strategischer Geschäftsfelder (SGF, SGE) und Marktabdeckungsstrategien • Strategientwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement im Marketing • Sustainable Business Model Canvas
4	**Teilnahmevoraussetzungen** Grundlagenwissen im Marketing empfohlen.
5	**Prüfungsgestaltung** Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Klausur und Referat
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B. Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Denise Demisch
9	**Sonstige Informationen**

Seminar Marketing								5 MKT 41
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	6.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungs-art**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Übung, Präsentation, Sem. Unterricht	15	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie sind in der Lage, Problemstellungen des Marketings eigenständig zu analysieren und zu beurteilen.
- Sie können gelernte Kenntnisse aus dem Bereich des Marketings auf konkrete Praxisfälle übertragen.
- Sie können geeignete Analysemethoden identifizieren, anwenden und bewerten.
- Sie sind in der Lage, Lösungskonzepte in wissenschaftlicher Form aufzubereiten.
- Sie können Ihre Lösungskonzepte als Vortrag aufbereiten.
- Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen über Themen aus der aktuellen Fachliteratur und aus der Praxis zu beschaffen und zu verstehen.
- Sie können die recherchierten Informationen im Kontext der Veranstaltung einordnen und Kommiliton*innen präsentieren.

3 Inhalte

Im Rahmen der Veranstaltung soll das wissenschaftliche Arbeiten erlernt und geübt werden. Hierbei können unter anderem die Durchführung von Literaturrecherchen und kleineren empirischen Untersuchungen sowie das Erarbeiten von Handlungsempfehlungen für Unternehmen Bestandteil der Veranstaltung sein. Konkrete Aufgabenstellungen ergeben sich beispielsweise aus folgenden Marketingbereichen:

- Kaufverhalten von Konsumenten und Organisationen
- Kundenorientierung, Kundenzufriedenheit, Kundenbindung
- Situationsanalytische Instrumente
- Marketingkonzeptionen
- Digitales Marketing
- Ökologisches Marketing; Nachhaltigkeit
- Konsumgüter-, Dienstleistungs-, Investitionsgüter-, Handelsmarketing
- Marketing für Non-Profit-Organisationen
- Produktpolitik; Marken-, Innovationsmanagement
- Preismanagement
- Omni-Channel-Management; E-Commerce; Online-Handel
- Vertriebsmanagement
- Kommunikationsmanagement; Digitale Kommunikation; Social Media Management

4 Teilnahmevoraussetzungen

Fundierte Kenntnisse des Marketings sowie das erfolgreiche Absolvieren von mindestens zwei Modulen der Vertiefungsrichtung Marketing werden ausdrücklich angeraten.

5 Prüfungsgestaltung

Hausarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Kerstin Stender-Monhemius
9	**Sonstige Informationen**

Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding								ModulID: 5 P/O 32
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbei-spiele, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie beurteilen die integrierenden Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext aktueller Megatrends wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Wertewandel, in ihren Wechselwirkungen untereinander und zur Unternehmensführung.
- Sie analysieren unternehmensbezogene Problemstellungen aus der Perspektive des Personalmanagements mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, identifizieren problemgerechte Lösungsansätze und wählen geeignete Maßnahmen aus.
- Sie bewerten und optimieren Maßnahmen des Personalmanagements in den Themenfeldern des strategischen Personalmanagements, der Personalplanung, des Employer Brandings aus strategischer und operativer Sicht vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte.

3 Inhalte

- Einführung in das unternehmerische Personalmanagement: Grundlegende Begriffe, historische, betriebswirtschaftliche und wissenschaftliche Einordnung, theoretische Ansätze
- Handlungsfelder des Personalmanagements im Überblick
- Strategisches Personalmanagement: Rolle, Aufgaben und Instrumente im Kontext des unternehmerischen Zielsystems, Nachhaltigkeitsanforderungen und Kulturgestaltung
- Organisation des Personalmanagements: Modelle, Akteure und betriebliche Einbindung
- Personalplanung: Grundbegriffe, Belegschaftskennzahlen, Personalbedarfs- und -bestandsbestimmung, Altersstrukturanalysen
- Personalcontrolling: Grundbegriffe, Kennzahlen, Steuerungssysteme, Trend HR-Analytics
- Employer Branding: Arbeitgebermarken, Candidate- und Employee Experience, Markenkommunikation
-

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Sascha Armutat

9 Sonstige Informationen

-

Rechtsfragen des Personalmanagements								ModulID: 5 P/O 33
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Modules erwerben die Studierenden das in einem Unternehmen für das Personalmanagement entlang der Employee Journey relevante Grundlagenwissen des deutschen Individualarbeitsrechts, einschließlich der damit korrelierenden Kenntnisse im kollektiven Arbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht und Daten(schutz)recht. Sie verfügen anschließend über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Die Studierenden sind in der Lage, den Bewerbungs- und Einstellungsprozess juristisch zu begleiten.
- Sie können wichtige Ansprüche von Arbeitnehmern und Arbeitgebern im Arbeitsverhältnis identifizieren, beurteilen und eigene Lösungen entwickeln.
- Sie vermögen arbeitsvertragliche Befristungsabreden und Teilzeitverlangen auf ihre Wirksamkeit zu untersuchen und die Rechtsfolgen ihrer Ergebnisse zu begründen.
- Sie sind in der Lage, die Erfolgsaussichten einer ordentlichen/außerordentlichen Kündigung zu beurteilen und die bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses juristisch relevanten Maßnahmen durchzuführen (z. B. Betriebsratsanhörung).

3 Inhalte

Grundlagen des Individualarbeits- und Arbeitsschutzrechts, z. B.:

- Recruiting
  - Anbahnung von Arbeitsverhältnissen
  - Umgang mit Daten aus juristischer Sicht
  - Einsatz von KI-Instrumenten zur Verarbeitung personenbezogener Daten
- Personalauswahl
  - Vorgaben für eine diverse Mitarbeitendenstruktur
  - Leih- und Zeitarbeitsverhältnisse
- Personaleinsatz
  - Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis (z.B. Urlaub, Entgeltfortzahlung, Versetzung)
  - Arbeitsschutzrechtliche Fragen (z.B. Arbeitszeitvorgaben, GBU, Mutterschutz)
  - Mobiles Arbeiten
- Personalentlohnung, insbes. Mindestlohn
- Personalfreistellung
  - Vorbeugende Maßnahmen z.B. Betriebliches Eingliederungsmanagement
  - Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Befristung, Kündigung, Aufhebungsvertrag)

Ausgewählte Aspekte des kollektiven Arbeitsrechts, z.B.:

- Aufgaben und Rechte des Betriebsrates bei Einstellung, Versetzung und Kündigung
- Bedeutung von Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen

4 Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls 5 RE 81 „Wirtschaftsprivatrecht".

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

8	**Modulbeauftragte/r**
	Prof. Dr. Christiane Nitschke
9	**Sonstige Informationen**
	-

Operatives Personalmanagement: Gestaltung der Employee Journey								ModulID: 5 P/O 35
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele, Fallstudien, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie beurteilen die operativen Handlungsfelder des Personalmanagements im Kontext aktueller Trends in ihren Wechselwirkungen zum Gesamtsystems des Personalmanagements und zur Unternehmensführung.
- Sie analysieren unternehmensbezogene Problemstellungen aus der Perspektive der jeweiligen operativen Handlungsfelder des Personalmanagements mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, identifizieren problemgerechte Lösungsansätze und wählen geeignete handlungsfeldbezogene Instrumente aus.
- Sie bewerten und optimieren Konzepte und Instrumente des operativen Personalmanagements in den Themenfeldern der Employee Journey von der und der Personalrekrutierung bis zur Personalfreisetzung aus strategischer und operativer Sicht vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte.

3 Inhalte

- Employee Journey als Aufgabe des Personalmanagements
- Recruiting: Rekrutierungswege und-instrumente Zielgruppenorientierung, Einsatz von KI
- Personalauswahl: Aufgaben und Konzepte, eignungsdiagnostische Verfahren, Einsatz von KI
- Onboarding: Evidenzbasierte Maßnahmen, Aufbau von Einarbeitungsprogramme
- Arbeitszeitmanagement: Einflussfaktoren, Gestaltungsparameter, moderne Arbeitszeitmodelle
- Arbeitsgestaltung und New Work: Agile Arbeitsformen, hybride Arbeit, Partizipationsmodelle
- Compensation & Benefits: Vergütungselemente und –modelle, Einflussfaktoren, Gestaltungsparameter
- Performancemanagement: Leistungsbegriff, MBO, Feedback-, beurteilungs- und -belohnungssysteme
- Personalentwicklung: Kompetenzentwicklung, Karrieremodelle, Talentmanagement
- Retentionmanagement: Commitment und Engagement, Erklärungsmodelle für Fluktuation, bindungsförderliche Maßnahmen
- Personalfreisetzung: Formen, anpassungsfähige Belegschaften, Alumni-Konzepte
-

4 Teilnahmevoraussetzungen

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Kombination aus Klausur und Referat oder Kombination aus Klausur und Hausarbeit

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8	**Modulbeauftragte/r**
	Prof. Dr. Sascha Armutat
9	**Sonstige Informationen**
	-

Forschungsseminar – Trends im Personalmanagement								ModulID: 5 P/O 39
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	6.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Fallbeispiele, Gruppenarbeit	15	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie kennen die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens und können unterschiedliche Typen von Texten mit praktischem und wissenschaftlichem Bezug zum Personalmanagement differenzieren (z. B. Projektberichte, Studien, wiss. Artikel).
- Sie sind in der Lage komplexe wissenschaftliche Texte zu einer aktuellen Fragestellung des Personalmanagements zu planen und zu verfassen.
- Sie sind in der Lage, eine aktuelle Fragestellung des Personalmanagements zu analysieren und in ihren Auswirkungen in Bezug auf Personal und Organisation zu beurteilen. Darüber hinaus können Sie von der unternehmenspraktischen Ebene zur wissenschaftlichen Ebene abstrahieren.
- Sie können aktuelle Fragestellungen des Personalmanagements einschließlich wissenschaftlich fundierter Lösungsansätze verständlich und reflektiert erläutern.

3 Inhalte

- Wissenschaftliche Texte schreiben auf Abschlussniveau – Grundsätze, Prozesse und Methoden
- Aktuelle und strategisch relevante Themen aus dem Personalmanagement in Verbindung mit allgemeinen Megatrends oder speziellen Forschungsthemen (z. B. Demographie, Globalisierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, KI, Diversity Management, Projektmanagement, Agilität)
- Eigenständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen und gleichzeitig anwendungsrelevanten Fragestellung einschließlich Erstellung einer darauf bezogenen wissenschaftlichen Abhandlung

4 Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse zum Personalmanagement, wie sie etwa in den Modulen 5 P/O 81 sowie 5 P/O 32 bzw. 5 P/O 35 vermittelt werden, sind empfehlenswert.

5 Prüfungsgestaltung

Kombination aus Projektarbeit und Referat oder Kombination aus Hausarbeit und Referat

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Kathrin Papmeyer

9 Sonstige Informationen

-

Grundlagen der Logistik								ModulID 5 P/L 38
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Fallstudien	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie sind fähig, die logistischen Abläufe innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu verstehen und die Bedeutung der Logistik als Querschnittsaufgabe darzustellen.
- Sie können die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Logistik und des Supply Chain Management erläutern und gegeneinander abgrenzen.
- Sie können die im Rahmen der Vorlesung besprochenen Konzepte und Methoden anwenden und auf betriebliche Anwendungsfälle übertragen.
- Sie können wesentliche Konzepte der Logistik im Bereich Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgung gegenüberstellen und beurteilen, welche Ansätze und Instrumente situationsbezogen am besten geeignet sind. Umweltbezogene Aspekte können bewertet werden.
- Sie können problem- bzw. anwendungsbezogen anhand der Auswahl geeigneter Methoden und Konzepten eigene Lösungsvorschläge entwickeln.

3 Inhalte

Angesichts der globalen Vernetzung von Unternehmen und Märkten kommt der Gestaltung und Koordination von raum-zeitlichen Transformationsprozessen eine immer größere Rolle zu. Die Logistik wird heute als eine Querschnittsfunktion gesehen, die in sämtlichen Phasen des güterwirtschaftlichen Transformationsprozesses benötigt wird. Die Aufgabe der Logistik ist die Koordination der mit dem Leistungsaustausch verbundenen Material- und Informationsflüsse, die zur Verknüpfung von unternehmensinternen und –externen Wertschöpfungsstufen dienen.
Ausgehend von den Zielen und Aufgaben der Logistik werden zum einen entsprechend der Wertschöpfungskette die Bereiche Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik und Entsorgungslogistik behandelt. Zum anderen erfolgt eine integrierte Betrachtung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsaktivitäten im Rahmen des Supply Chain Management. Dabei werden die grundlegenden Zusammenhänge dargestellt sowie anwendungsbezogen ausgewählte konzeptionelle und quantitative Modelle als Lösungsverfahren für die strategischen und operativen Logistikaufgaben eingesetzt. Anhand von Übungsaufgaben werden die Vorlesungsinhalte vertieft und diskutiert.

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Gerald Oeser

9 Sonstige Informationen

Literaturhinweise und Lernmaterialien werden während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Logistiksysteme								ModulID 5 P/L 31
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Projektarbeit	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen von Logistiksystemen zu beschreiben und anzuwenden.
Die Studierenden können die erlernten Grundlagen an praktischen Beispielen überprüfen und in praxisorientierten Projekten in Unternehmen (z.B. bei Miele, Gestamp) umsetzen.
Sie können erarbeitete Lösungen anschließend u. a. vor der Geschäftsleitung begründen und verteidigen.
Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Verständnis über logistische Zusammenhänge, welches durch die Werksbesichtigungen erhöht wird. Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, logistische Prozesse zu bewerten.
Neben den technischen und finanziellen Aspekten können Sie soziale, humane und arbeitsrechtliche Aspekte bestimmter Systeme bewerten.

3 Inhalte

In der Veranstaltung werden die Aufgaben und Funktionen von Logistiksystemen dargestellt. Neben dem seminaristischen Unterricht werden konkrete Projekte in Unternehmen durchgeführt. Die Schwerpunktsetzung des Unterrichts richtet sich nach der jeweiligen Projektlage. Nach der Projektbearbeitung müssen die Ergebnisse präsentiert werden.
Inhalte sind u.a.:
- Grundlagen der Logistiksysteme
- Transportsysteme
- Lagersysteme
- Kommissioniersysteme
- Verpackungssysteme
- Informationssysteme
- Einsatz von Logistiksystemen

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Projektarbeit oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte BWL (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Thomas Plümer

9 Sonstige Informationen

Die Projektarbeiten und die Präsentationen finden in der Regel in Gruppenarbeiten statt. Zusätzlich findet ein reger Informationsaustausch in Fachgesprächen mit den Mitarbeitern des jeweiligen Unternehmens statt.

Produktionsplanung								ModulID 5 P/L 34
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden zu den unter „Inhalte" genannten Punkten benennen und skizzieren.
- Sie können die genannten Konzepte und Methoden erläutern und anwenden.
- Sie können bzgl. ausgewählter Konzepte und Methoden deren Anwendbarkeit beurteilen und entsprechend argumentieren.
- Sie können humanitäre Aspekte der Produktionsplanung benennen und darstellen.

3 Inhalte

Grundlagen, z.B.

- Fertigungsprinzipien und Fertigungsarten
- Produktionssysteme und Fertigungsautomatisierung
- CAX Konzepte
- Ablauf der Auftragsabwicklung

Konzepte der Produktionsplanung, z.B.

- Produktionsprogrammplanung
- Verbrauchsorientierte Beschaffung
- Kostenoptimale Bestellmenge
- Termin- und Kapazitätsplanung
- Produktionssteuerung

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Projektarbeit

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Thomas Plümer

9 Sonstige Informationen

-

Seminar Produktion und Logistik								ModulID 5 P/L 39
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	6.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Plan-spiel, Fallstudien	15	deutsch, englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Die Studierenden können Problemstellungen aus dem Bereich Produktion und Logistik eigenständig analysieren und beurteilen.
- Dazu sind sie in der Lage, geeignete Methoden und Hilfsmittel zu identifizieren und anzuwenden.
- Weiterhin können die Studierenden für die genannten Problemstellungen sachgerechte Lösungen erarbeiten, vergleichen und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien Auswahlentscheidungen treffen.
- Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage, ihre eigenständig entwickelten Lösungskonzepte didaktisch aufzubereiten, zu begründen und zu präsentieren.

3 Inhalte

Wechselnde Aufgabenstellungen aus dem Gebiet von Produktion und Logistik, je nach Semester. Beispiele für eine solche Aufgabenstellung könnten u.a. sein:

- Fabrikplanung und Materialflussgestaltung
- Einsatz von Simulationen im Materialfluss
- Aktuelle Bereitstellungskonzepte
- Lieferantenstrukturpolitik
- Prozessoptimierung von Geschäftsprozessen im Produktionsumfeld
- Produktionssteuerung in der betrieblichen Praxis
- Workflow Management
- Qualitätsmanagementsysteme
- Key Performance Indicators (KPI) im Logistikbereich

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Projektarbeit oder Kombination aus Hausarbeit und Referat

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Thomas Plümer

9 Sonstige Informationen

-

Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstiger Unternehmenssteuern								ModulID 5 StU 47
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können die verfahrensrechtlichen Besonderheiten der Steuererhebung erläutern.
- Sie können den Inhalt der Regelungen zu außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren erläutern.
- Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können.
- Sie können betriebswirtschaftliche Sachverhalte vor dem Hintergrund der Steuerehrlichkeit würdigen und können die Folgen der Steuerhinterziehung und – verkürzung analysieren.
- Sie sind in der Lage, die finanz- und volkswirtschaftliche Notwendigkeit von Steuern, welche auf der Einhaltung von Steuergesetzen beruht, zu beurteilen.
- Fakultativ: Sie können Tatbestände umsatzsteuerlich werten und beurteilen.
- Sie können die Systematik der Umsatzsteuerbesteuerung darstellen und sachbezogen einfachere Sachverhalte umsatzsteuerlich werten.
- Fakultativ: Sie können EDV-gestützt Sachverhalte bearbeiten und verfahrensrechtliche Abwicklungen durch Einsatz der DATEV u. ä. Anbieter umsetzen.
- Fakultativ: Sie können EDV-gestützt Sachverhalte bearbeiten und verfahrensrechtliche Abwicklungen durch Einsatz der DATEV u. ä. Anbieter umsetzen

3 Inhalte u.a.

- Steuerverfahrensrecht und Festsetzungsverfahren
- Korrektur von Verwaltungsakten
- Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
- Rechtliches Gehör, Verböserungsverbot
- Aussetzung, Ruhen des Verfahrens
- Erörterung des Sach- und Rechtsstands
- Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
- Grundlagen der Außenprüfung
- Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeiten (inkl. Steuermoral und Steuerehrlichkeit)
- Fakultativ: Grundlagen der Umsatzbesteuerung
- Systematik der sonstigen Unternehmenssteuern
- Beurteilung von Umsätzen, deren Steuerbarkeit und Steuerpflicht
- Kenntnis der Grundlagen des Vorsteuerabzugs

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen, welches im Modul 5 StU „Steuerlehre" vermittelt wird, wird empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Eginhard Werner
9	**Sonstige Informationen**

Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre								ModulID 5 StU 48
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können die Vorgehensweise bezüglich der Ermittlung der Steuerbelastung von Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer erörtern.
- Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen erläutern.
- Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können.
- Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Sachverhalte vor dem Hintergrund der rechtlichen und ethischen Notwendigkeit der Einhaltung steuerlicher Regeln (insbes. ertragsteuerlicher Regeln) zu beurteilen.
- Sie können steuerliche Regelungen bewerten.

3 Inhalte u.a.

- Ertragsteuern der Unternehmen: Einkommensteuer mit Ertragsteuerbilanz, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer (u.a. Pflichten, Berechnungen, Rechtsfolgen)
- Besteuerung nationaler Unternehmen bezüglich unterschiedlicher Rechtsformen
- Steuerliche Gestaltungen (z.B. Organschaft, Übertragung von Unternehmensvermögen, Umstrukturierungen)
- Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung, wie Doppel- und Minderbesteuerung, unilaterale Maßnahmen gegen Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Europarecht
- Besteuerung ausländischer Investoren in Deutschland (Inbound Investments)
- Besteuerung der Auslandstätigkeit von inländischen Investoren (Outbound Investments)
- Internationale Erfolgsabgrenzung (z.B. Verrechnungspreise, Ermittlung des Betriebsstättenerfolgs)
- Ethische Fragestellungen grenzüberschreitender Steuerminimierungsbestrebungen

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen, welches beispielsweise im Modul 5 StU 80 „Steuerlehre" vermittelt wird, wird empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Cornelia Kraft

9 Sonstige Informationen

Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Grundlagen der Prüfungstheorie und der angewandten Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 49
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung	35	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie sind in der Lage, die regulatorischen Rahmenbedingungen und die wesentlichen Akteure der Jahresabschlusserstellung und -prüfung sowie deren Zusammenspiel zu erläutern.
- Sie können die beruflichen Entwicklungsschritte bis zum Wirtschaftsprüfer darstellen.
- Sie können die Tätigkeiten und Einsatzgebiete eines Wirtschaftsprüfers erläutern.
- Sie sind fähig, die Notwendigkeit einer Prüfung von Jahresabschlüssen zur Förderung der Gesamtwohlfahrt zu beschreiben und kennen das Ziel der Jahresabschlussprüfung (Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften)
- Sie können die beruflichen Grundsätze der Abschlussprüfung darlegen und deren Einhaltung fallbezogen würdigen. Insbesondere sind sie in der Lage, die Normen zur Gewissenhaftigkeit, Eigenverantwortlichkeit, berufswürdigem Verhalten, Unabhängigkeit und Verschwiegenheit anzuwenden und zu beurteilen. Darüber hinaus können sie die von der Kammer zur Überwachung der Einhaltung dieser Vorschriften verfügbaren Mittel darstellen und beurteilen.
- Sie können grundlegende Begriffe der Prüfungstheorie erläutern und qualitative Größen der Prüfungstheorie berechnen.
- Sie sind fähig, die theoretische Vorgehensweise bezüglich der Durchführung einer Unternehmensprüfung zu beschreiben.
- Sie können selbstständig praktische Problemstellungen einzelner Prüfungsbereiche des grundsätzlichen handelsrechtlichen Abschlusses erkennen und selbstständig durch Anwendung ihrer Kenntnisse lösen.

3 Inhalte u.a.

- Institutionen im Rahmen der Rechnungslegung und Prüfung
- Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer und Aufgabenbereiche (Jahresabschlussprüfung, Prüfung des Konzernabschlusses, Sonderprüfungen)
- Ziele und Zwecke der Abschlussprüfung
- Ablauf des Prüfungsprozesses (z.B. Bestellung, Prüfungsplanung/Risikoeinschätzung, System-/Einzelfallprüfung, Dokumentation/Berichterstattung)
- Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang sowie der Lagebericht)
- Bilanzierung und Prüfung der Aktiva (Kasse/Bank, Sachanlagevermögen, Vorratsvermögen, Forderungen)
- Bilanzierung und Prüfung der Passiva: u.a. Verbindlichkeiten, Eigenkapital, einzelne Rückstellungen
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung und –prüfung
- Grundlagen der Unternehmensbewertung

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Andreas Stute
9	**Sonstige Informationen** - ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 50
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	6.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung	15	deutsch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können eigenständig umfassende und für die Studierenden grundsätzlich neue steuerliche oder rechnungslegungs- bzw. prüfungsbezogene Fragestellungen analysieren und strukturiert sowie wissenschaftlich lösen.
- Sie können problemrelevante Literatur finden, auswerten und im Hinblick auf die Problemstellung würdigen.
- Sie können erarbeitetes Wissen nach wissenschaftlichen Methoden in Form einer schriftlichen Hausarbeit darstellen.
- Sie können ihre Ergebnisse verbal und unter EDV-Unterstützung präsentieren und vertreten (teils in Gruppen).

3 Inhalte

Die Inhalte des Seminars richten sich grds. nach den in der jeweiligen Disziplin (Steuerrecht, Rechnungslegung, Unternehmensprüfung) aktuell diskutierten Fragestellungen. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden:

- Steuerbilanzpolitik, z.B. Ziele, Instrumente, Wirkungsanalyse
- Unternehmensumstrukturierungen
- Steuerliche Optimierung der Unternehmensgründung, z.B. Rechtsformwahl
- Steuerliche Gestaltungen bei Personengesellschaften, z.B. neue Gesellschafter, Auflösung/Realteilung, Unternehmensnachfolge
- Steueroptimale Unternehmensfinanzierung
- Vergleiche einzelner Sachverhalte hinsichtlich ihrer handelsrechtlichen, steuerrechtlichen Würdigung bzw. der Würdigung nach internationaler Rechnungslegung IFRS
- Prüfungstheoretische Fragestellungen zum Prüfungsprozess wie z.B. die Prüfung des internen Kontrollsystems oder des Risikofrüherkennungssystems
- Konzernrechnungslegung und –prüfung
- Unternehmensbewertung
- Sonderprüfungen: Gründungsprüfungen, Prüfung der Abwicklung/Liquidation, einzelne Fragestellungen aus dem Bereich der Rechnungslegung und Prüfung nach Handelsrecht/Steuerrecht/IFRS

4 Teilnahmevoraussetzungen

Keine. Es wird empfohlen, das Seminar als letztes der Wahlpflichtmodule für die Vertiefung zu belegen.

5 Prüfungsgestaltung

Hausarbeit und Referat

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Andreas Stute

9 Sonstige Informationen

- ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen

International Management Accounting								ModulID 5 IBM 01
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag	35	englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können die Grundlagen des internationalen Managements und wichtiger institutioneller Rahmenbedingungen internationaler Geschäftstätigkeit darstellen.
- Sie sind in der Lage, Internationalisierungsstrategien und Organisationsformen internationaler Unternehmen zu erläutern.
- Sie können Konzepte und Aufgaben des Controllings sowie das Rollenbild des Controllers in verschiedenen Ländern beschreiben.
- Sie sind fähig, Einflussfaktoren auf die Entwicklung und Implementierung des Controllings, Divergenz- sowie Konvergenzprozesse und ihre Wirkung im Kontext des Controllings zu erörtern.
- Sie können den Einfluss der Landeskultur auf das Controlling auf Basis gängiger Theorien interpretieren.
- Sie können verschiedene quantitative und qualitative Instrumente des Controllings auf den Kontext internationaler Geschäftstätigkeit anwenden.
- Sie können konkrete Probleme in internationalen Unternehmen identifizieren, thematisch einordnen und mit Hilfe geeigneter Controllinginstrumente analysieren und bearbeiten.
- Sie können die Schnittstellenfunktion des Controllings und die Zusammenarbeit zwischen Controlling und anderen Unternehmensbereichen im Kontext internationaler Geschäftstätigkeit verstehen und erläutern.
- Sie sind in der Lage, Materialien und Informationen aus der aktuellen Fachliteratur zu beschaffen, zu analysieren und kritisch zu interpretieren.

3 Inhalte

Grundlagen der internationalen Geschäftstätigkeit
- Internationalisierungsstrategien
- Internationale Organisationsstrukturen
- International Vergleichendes Controlling
- Rolle des Controllers und Aufgaben des Controllings in verschiedenen Ländern
- Kulturelle und ethische Einflüsse auf das Controlling
- Anwendung verschiedener strategischer Controllinginstrumente auf den internationalen Kontext
- Controlling von Wechselkursrisiken
- Ausgewählte Probleme des Controllings in Hochinflationsländern
- Ausgewählte Aspekte des Controllings in verschiedenen Funktionsbereichen
- Ausgewählte Aspekte internationaler Transferpreise
- Internationales Informationsmanagement

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, wie sie im Modul 5 CFR 82 „Internes Rechnungswesen" vermittelt werden, werden empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur
oder mündliche Prüfung

6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Michael Brandau
9	**Sonstige Informationen** Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager" verwendet werden.

International Marketing								ModulID 5 IBM 02
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag	35	englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

At the end of module the students are able to differentiate between the different aspects of the international marketing. They are capable to apply the 4 P's in the international environment and to analyze and evaluate the different needs of the markets to achieve the marketing goals. Finally they are able to create marketing strategies for internationally operating companies.

3 Inhalte

- International Marketing as a coordinative task
- Forms of market internationalization (market selection and evaluation)
- Market entry strategies (waterfall and shower strategy)
- Specialties of the int. marketing mix (4 P's)
- Degree of standardization and differentiation in marketing
- Coordination cultural distances of the markets
- The use of customer satisfaction analysis as the basic for a strategy building process
- The use of CRM in international marketing in regard to the coordination process

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), International Studies in Management (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Gisbert Lensing

9 Sonstige Informationen

Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager" verwendet werden.

International Human Resource Management								ModulID 5 IBM 03
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	35	englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können die Besonderheiten des Internationalen Human Resource Managements (IHRM) in Abgrenzung zum rein national ausgerichteten Human Resource Management (HRM) erläutern.
- Sie sind in der Lage, die zentralen Fragestellungen des HRM in einem internationalen Kontext darzustellen.
- Sie können die Auswirkungen der Internationalität von Betrieben und Unternehmen auf die verschiedenen Handlungsfelder des HRM verstehen und beschreiben.
- Sie sind in der Lage, grundlegende Problemstellungen des IHRM zu analysieren und zielorientierte strategische und operative Maßnahmen abzuleiten.
- Sie können das Erlernte auf konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis anwenden.

3 Inhalte

- Einführung und Grundlagen des IHRM
- Internationale Personalauswahl und -rekrutierung
- Grenzüberschreitender Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Leistungsbewertung in internationalen Unternehmen
- Interkulturelle Kompetenzentwicklung
- Internationale Entgeltfindung
- Organisation internationaler Zusammenarbeit

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenwissen zum Personalmanagement und zur Betriebsorganisation, wie es beispielsweise in dem Modul „Grundlagen der BWL" (5 MG 82) vermittelt wird, wird empfohlen. Weiterführende Kenntnisse zum Personalmanagement, wie sie etwa in den Modulen 5 P/O 81 sowie 5 P/O 32 bzw. 5 P/O 35 vermittelt werden, sind ebenfalls empfehlenswert.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder
Kombination aus Hausarbeit und
Referat oder aus Klausur und Referat oder aus Klausur und Hausarbeit

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Ingo Ballschmieter

9 Sonstige Informationen

Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager" verwendet werden.

International Logistics								ModulID 5 IBM 04
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	**Lehrveranstaltungsart**		**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lernformen)**		**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Planspiel Projektarbeit Gruppenarbeit		35	englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt,

- Grundzüge von Produktions- und Logistiknetzwerken im globalen Umfeld darzustellen,
- Fragestellungen aus dem Bereich des Produktions- und Logistikmanagements selbständig unter realitätsnahen Bedingungen (Zeitdruck, Unsicherheit und wechselnden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen) zu bearbeiten,
- aufgrund von Unternehmens- und Umweltanalysen Handlungsalternativen unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Funktions- und Gestaltungsbereichen eines international agierenden Unternehmens herauszuarbeiten, zu beurteilen und zu präsentieren,
- die in Produktion, Logistik und allgemeiner Betriebswirtschaft üblichen Methoden und Arbeitstechniken gezielt auszuwählen und fallbezogen einzusetzen,
- strategische Ziele zu formulieren und diese im Rahmen wiederholter operativer Entscheidungen zu berücksichtigen bzw. zu korrigieren,
- Wechselwirkungen zwischen unternehmensinternen und unternehmensexternen Einflüssen zu erkennen und im Planungs- und Entscheidungsprozess zu berücksichtigen,
- sich in einem Team unter Berücksichtigung des Projektmanagements zu organisieren sowie Planungs- und Entscheidungsergebnisse zu protokollieren,
- fachgerecht Projektergebnisse gegenüber anderen Teammitgliedern und Außenstehenden zu präsentieren und zu verteidigen.

3 Inhalte

Operative Planungen, Entscheidungen & Kontrolle in Beschaffung, Produktion und Distribution:

- Rohstoffbeschaffung (Lieferant, Menge, JIT Just in Time, Lager, Eingangskontrolle)
- Transport (Lager, Großhändler, Endkunden)
- Personalentscheidungen (Einstellungen, Entlassungen, Training)
- Preise (Großkunden, Endkundendifferenzierung)
- Spediteur vs. Transportunternehmen (Angebotsvergleich, Lieferprioritäten)
- Vertrieb (Preis, Kundenservice)

Strategische Planungen, Entscheidungen & Kontrolle in Beschaffung, Produktion und Distribution:

- Grundsätzliche Ausrichtung (MoB Make or buy, E-Commerce, interne Prozessoptimierungen, Lieferanten, Bestellmengen, Lieferzyklus)
- Einrichtung von Regionallagern (Aufbau, Kauf, Kooperation)
- Strategische Allianz (Kooperation mit Lieferanten von Handelswaren)
- Logistikdienstleister (kurzfristige oder langfristige Bindung)

4 Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Produktion und Logistik werden empfohlen.

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Projektarbeit oder Referat oder Präsentation oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen

6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Gerald Oeser
9	**Sonstige Informationen** Literaturempfehlungen werden während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager" verwendet werden.

International Taxation								ModulID 5 IBM 05
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90h	Vortrag, Gruppen-arbeit, Fallbearbei-tung	35	englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie können grundlegende Begriffe im Zusammenhang mit der Besteuerung von natürlichen Personen, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften erläutern.
- Sie sind in der Lage, die Vorgehensweise bezüglich der Ermittlung der Steuerbelastung von Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer zu beschreiben.
- Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen erläutern.
- Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können.
- Sie können die Problematik der Doppelbesteuerung und Maßnahmen in Bezug auf deren Abmilderung erläutern.
- Sie können steuerliche Regelungen bewerten.

3 Inhalte u.a.

- Ertragsteuern der Unternehmen: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer
- Besteuerung nationaler Unternehmen bezüglich unterschiedlicher Rechtsformen
- Steuerliche Gestaltungen (z.B. Organschaft, Übertragung von Unternehmensvermögen, Umstrukturierungen)
- Steuergerechtigkeit im internationalen Kontext
- Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung, wie Doppel- und Minderbesteuerung, unilaterale Maßnahmen gegen Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Europarecht
- Besteuerung ausländischer Investoren in Deutschland (Inbound Investments)
- Besteuerung der Auslandstätigkeit von inländischen Investoren (Outbound Investments)
- Internationale Erfolgsabgrenzung (z.B. Verrechnungspreise, Ermittlung des Betriebsstättenerfolgs)
- Ethische Fragestellungen grenzüberschreitender Steuerminimierungsbestrebungen

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Präsentation oder Referat oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Manuel Teschke

9	**Sonstige Informationen**
	Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen. Das Modul kann zur Erlangung des Zertifikats „International Business Manager" verwendet werden.

Corporate Entrepreneurship								ModulID 5 MG 32
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studien-semester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.

1	**Lehrveranstaltungsart**	**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**	**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Seminar	2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Projektarbeit	15	deutsch/ englisch

2 Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie sind in der Lage, die Lean Startup Methode zu erläutern.
- Sie können die Lean Startup Methode anwenden, um ein neues Geschäftsfeld zu erschließen.
- Sie können einschätzen, was es bedeutet, ein Unternehmen zu gründen oder in einem bestehenden Unternehmen eigene Projekt anzustoßen.
- Sie sind in der Lage reale Unternehmensprozesse zu beschreiben, im Team Lösungsansätze zu Fragestellungen zu entwickeln, eigenen Ideen einzubringen und Lösungen vor Unternehmensvertretern und -vertreterinnen zu präsentieren.

3 Inhalte

Wie können bestehende Unternehmen unternehmerisch handeln? Wie kann es ihnen gelingen, neue Wachstumsfelder zu besetzen? Wie können Erfolgskonzepte von Start-up-Unternehmen in großen Unternehmen angewendet werden?

In dem Modul „Corporate Entrepreneurship" erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus bestehenden Unternehmen Antworten auf diese Fragen, in dem sie eine eigene Projektidee im Kontext eines Unternehmens erarbeiten.

Zunächst wird die jeweilige Branche der kooperierenden Unternehmen vorgestellt und in die Methode des Lean Startups eingeführt. Im Anschluss daran erarbeiten die Teams eine Projektidee und die entsprechende Lösung, um diese am Ende zu präsentieren.

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Projektarbeit oder Hausarbeit

6 Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen)**:**

Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

8 Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Tim Kampe

9 Sonstige Informationen

-

Business Plan								ModulID 5 MG 33
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studiense-mester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	**Lehrveranstaltungsart**		**Kontaktzeit**	**Selbst-studium**	**Lehrformen (Lern-formen)**		**gepl. Gruppengr.**	**Sprache**
	Seminar		2 SWS/30h	120 h	Vortrag, Gruppenar-beit, Projektarbeit		15	deutsch/ englisch

2 Lernergebnisse/Kompetenzen

Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf das Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten sowie die selbstständige Entwicklung und Umsetzung eigener Geschäftsideen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- relevante Inhalte und Methoden eines Business Plans verstehen und anwenden,
- Chancen, Risiken, Marktpotential und Wettbewerbssituationen analysieren,
- neue Geschäftsmodelle, Marken und Markteintrittsstrategien erschaffen,
- mit Unsicherheit und Informationsüberfluss umgehen und unternehmerische Entscheidungen evaluieren, sowie
- unternehmerische Konzepte im Rahmen von Gruppenaufgaben gemeinsam erarbeiten und adäquat präsentieren.

3 Inhalte

Die Projektarbeit entspricht der Anfertigung eines Business Plans zu einer fiktiven oder realen Gründungsidee. Das Vorgehen umfasst:

- Identifikation einer Geschäftsidee
- Erarbeitung eines Geschäftsmodells
- Anwendung Design Thinking & ggf. Prototyping
- Erstellung des Business Plans anhand der Anforderungen des EXIST Gründerstipendiums (inkl. Analyse der Wettbewerbssituation und Finanzplanung)

Das Modul wird eingeleitet durch eine Blockveranstaltung, die die theoretischen Grundlagen vermittelt. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Business Plan und einer oder mehrerer Präsentationen (mündlicher Vorstellungen), in denen die Gründungsidee und der finalen Business Plan vorzustellen sind.

Der Business Plan orientiert sich an den Anforderungen des EXIST Gründerstipendiums. Die fiktiven oder realen Business Ideen werden während des Semesters in Kleingruppen (2-4 Personen) erarbeitet und präsentiert.

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Projektarbeit

6 Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7	**Verwendung des Moduls** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
8	**Modulbeauftrage/r** Prof. Dr. Tim Kampe
9	**Sonstige Informationen** -

<table>
<tr><td colspan="8">Entrepreneurship</td><td>ModulID
5 MG 34</td></tr>
<tr><td>Nr.</td><td>Workload</td><td>Credit Points</td><td>Studiense-mester</td><td>Häufigkeit</td><td>Sem.</td><td>Dauer</td><td>Art</td><td>Q-Niveau</td></tr>
<tr><td></td><td>150 h</td><td>6</td><td>5.o.6.o.7.</td><td>halbjährlich</td><td>WS/SoSe</td><td>1 Sem.</td><td>Wahlpflicht</td><td>B.A.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungsart</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbststu-dium</td><td colspan="2">Lehrformen (Lern-formen)</td><td>gepl. Grup-pengr.</td><td>Sprache</td></tr>
<tr><td colspan="2">Seminaristischer Unter-richt</td><td>4 SWS/60 h</td><td>90 h</td><td colspan="2">Vortrag, Fallbeispiele, Gruppenarbeit</td><td>35</td><td>deutsch/ englisch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="8">Lernergebnisse/Kompetenzen
Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf die Tätigkeit als Unternehmensgründer*in. Die Unternehmensgründung wird in diesem Grundlagenkurs als attraktive Berufswahl positioniert und fördert die Sensibilisierung für das Themengebiet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden
• unternehmerische Zusammenhänge verstehen, insbesondere die unternehmerische Tätigkeit als berufliche Perspektive einschätzen,
• spezifische Entrepreneurship Methoden und Tools wie Business Model Canvas anwenden und insbesondere Märkte und Wettbewerbssituationen analysieren,
• unternehmerische Entscheidungen evaluieren und (Markt-) Informationen gewinnen und einschätzen, sowie
• eine individuelle Einstellung hinsichtlich einer unternehmerischen Tätigkeit entwickeln und insbesondere die Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsidee adäquat erfassen.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="8">Inhalte
Wie entwickelt man eine Geschäftsidee? Was macht erfolgreiche Unternehmensgründungen aus?

In dem Modul „Entrepreneurship“ beleuchten die Teilnehmer*innen die folgenden Fragestellungen rund um das Thema Unternehmensgründung:
• Unternehmertum als Berufswahl,
• Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten,
• Geschäftsidee- und Geschäftsmodellentwicklung,
• Aufbau und Inhalt von Businessplänen,
• Wettbewerbsanalyse,
• Gründungsteamzusammensetzung sowie
• Gründungsfinanzierung.
Zunächst wird Grundlagenwissen vermittelt und um Fallbeispiele, die sich die Studierenden gegenseitig vorstellen, ergänzt. Das erlangte Wissen wird in einer Abschlussklausur geprüft.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="8">Teilnahmevoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="8">Prüfungsgestaltung
Klausur oder mündliche Prüfung</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="8">Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points
Bestehen der Modulprüfung</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="8">Verwendung des Moduls
Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="8">Modulbeauftrage/r
Prof. Dr. Tim Kampe</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="8">Sonstige Informationen
-</td></tr>
</table>

Gesellschafts- und steuerrechtliche Handlungsfelder für Entrepreneure								ModulID 5 StU 51
Nr.	**Workload**	**Credit Points**	**Studiense-mester**	**Häufigkeit**	**Sem.**	**Dauer**	**Art**	**Q-Niveau**
	150 h	**6**	5.o.6.o.7.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahl-pflicht	B.A.
1	**Lehrveranstaltungsart** Seminaristischer Unterricht		**Kontaktzeit** 4 SWS/60 h	**Selbststu-dium** 90h	**Lehrformen** Vortrag, Fallbei-spiele, Gruppenarbeit		**Gepl. Grup-pengr.** 35	**Sprache** deutsch/ englisch

2 Lernergebnisse/Kompetenzen

Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von rechtlichen und steuerlichen Kenntnissen und Fähigkeiten mit Fokus auf den Besonderheiten von Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase.

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sie kennen die Gründungsvoraussetzungen unterschiedlicher Rechtsformen und können deren gesellschaftsrechtliche Vor- und Nachteile beurteilen
- Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen bei der Gründung und der laufenden Unternehmensführung erläutern und beurteilen
- Sie können ihr Wissen auf rechtliche und steuerliche Fallgestaltungen anwenden, indem sie Problemlösungen erarbeiten und deren Rechtsfolgen analysieren können

3 Inhalte

- Handels- und Gesellschaftsrecht/ rechtliche Rahmenbedingungen:
  - Relevante Rechtsformen für Unternehmensgründer
  - Gründungs- und Rechtsformvoraussetzungen (in ausgewählten Beispielen)
  - Beteiligungsformen für Entrepreneure (Innengesellschaften, Außengesellschaften, Management Buy out)
  - gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmerkmale der Unternehmensformen (Organe der Gesellschaft, Gesellschafter und Geschäftsführer, Prokura und Handlungsvollmacht)
  - Gestaltungsformen der Kapitalaufbringung, Unternehmensfinanzierung
  - Gestaltung von Arbeitsverträgen
  - Ausgewählte rechtliche Fragestellungen:
    z.B. „Unternehmensstrafrecht" (OWiG, Gesetz zur Stärkung der Integrität der Wirtschaft), Geschäftsführerhaftung, Grundlagen des Insolvenzrechts
- Steuerrecht:
  - Steuerliche Pflichten und deren Beachtung (Grundlagen der AO)
  - Ertragsteuerliche Folgen der Rechtsformen und Besteuerung der Unternehmensgewinne
  - Deklarationspflichten und Haftung bei Anmeldesteuern (Umsatzsteuer, Lohnsteuer)
  - Ausgewählte steuerliche Fragestellungen:
    z.B. Unternehmensvermögens vs. Privatvermögen, steuerliche Konsequenzen der Unternehmensfinanzierung, Betriebsaufspaltung, Verlustausgleich und Verlustverrechnung, steuerliche Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen

4 Teilnahmevoraussetzungen

keine

5 Prüfungsgestaltung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Präsentation oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen

6 Voraussetzungen für die Vergabe von Credit Points

Bestehen der Modulprüfung

7 Verwendung des Moduls

Betriebswirtschaftslehre (B.A.) Praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

8 Modulbeauftrage/r

Prof. Dr. Kraft

9 Sonstige Informationen

-

Anlage 3: Englische Übersetzungen der Module der Vertiefung „International Business Management"

International Management Accounting								moduleID 5 IBM 01
no.	**workload**	**credit points**	**when taught**	**frequency**	**semester**	**duration**	**type**	**q-level**
	150h	**6**	5.o.6.o.7.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.

1	**type of course**	**contact time**	**self-study**	**forms of teaching (learning methods)**	**planned group size**	**language**
	seminar lecture	4 SWS/60 h	90 h	lecture	35	English

2 learning outcomes/skills

By completing the module students have the following knowledges and skills:

- They can describe the basics of international management and essential institutional conditions regarding to international business activities.
- They are able to explain strategies of internationalisation and forms of organisation of international companies.
- They can describe concepts and key tasks of the management accounting as well as the role of the controller in different countries.
- They are able to consider influencing factors of trend and implementation of management accounting, processes of divergence as well as convergence and their effects on management accounting.
- They are able to explain the influences of national culture on management accounting due to common theories.
- They can apply different quantitative and qualitative management accounting instruments relating to international business activities.
- They can identify concrete problems in international companies, classify, analyse and solve them with the help of adequate management accounting instruments.
- They can understand and explain the interface function of management accounting and the cooperation between management accounting and other corporate functions in the context of international business activities.
- They have the ability to organise reading material and information from up-to-date specialist literature, to analyse and critically interpret it.

3 Content of the module

Basics of international business activities

- strategies of internationalisation
- organisational structures
- international comparative management accounting
- role of the controller and the functions of management accounting in different countries
- cultural and ethical influences on management accounting
- appliance of different strategical management accounting tools related to international context
- management of exchange rate risks
- selected problems of management accounting in hyperinflationary countries
- selected aspects of management accounting within different areas of operation
- selected aspects of international transfer prices
- international information management

4 requirements

Basic knowledge in cost accounting as taught in the module 5 CFR 82 „Internal Accounting (Internes Rechnungswesen)" is recommended.

5 examinations

Written examination
or oral examination

6 conditions for the award of credit points

Completion of the module

7	**use of module** (in following courses of study)**:** Business Administration (B.A.), practice integrated Business Administration (B.A.)
8	**module coordinator** Prof. Dr. Michael Brandau
9	**other information** The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager" (30 ECTS).

International Marketing								moduleID 5 IBM 02
no.	**workload**	**credit points**	**when taught**	**frequency**	**semester**	**duration**	**type**	**q-level**
	150h	**6**	5.o.6.o.7.	each semes-ter	WS/SuSe	1 semes-ter	elective module	B.A.
1	**type of course**		**contact time**	**self-study**	**forms of teaching (learning methods)**		**planned group size**	**language**
	seminar lecture		4 SWS/60 h	90 h	lecture		35	English
2	**learning outcomes/skills** At the end of module the students are able to differentiate between the different aspects of the international marketing. They are capable to apply the 4 P's in the international environment and to analyse and evaluate the different needs of the markets to achieve the marketing goals. Finally they are able to create marketing strategies for internationally operating companies.							
3	**content of the module** - international Marketing as a coordinative task - forms of market internationalisation (market selection and evaluation) - market entry strategies (waterfall and shower strategy) - specialties of the int. marketing mix (4 P's) - degree of standardisation and differentiation in marketing - coordination cultural distances of the markets - the use of customer satisfaction analysis as the basic for a strategy building process - the use of CRM in international marketing in regard to the coordination process							
4	**requirements** None							
5	**examinations** Written examination oral examination							
6	**conditions for the award of credits** Completion of the module							
7	**use of module** (in following courses of study)**:** Business Administration (B.A.), practice integrated Business Administration (B.A.), International Studies in Management (B.A.)							
8	**module coordinator** Prof. Dr. Gisbert Lensing							
9	**other information** The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager" (30 ECTS).							

International Human Resource Management								moduleID 5 IBM 03
no.	**workload**	**credit points**	**when taught**	**frequency**	**semester**	**duration**	**type**	**q-level**
	150h	**6**	5.o.6.o.7.	each semester	WS/SuSe	1 semster	elective module	B.A.

1	**type of course**	**contact time**	**self-study**	**forms of teaching (learning methods)**	**planned group size**	**language**
	seminar lecture	4 SWS/60 h	90 h	lecture, case processing, exercises, group work	35	English

2 learning outcomes/skills

By completing the module students dispose of the following skills:
- They are able to explain the characteristics of the international human resource management (IHRM) in contrast to the pure national oriented human resource management (HRM).
- They are able to describe the central issues of the HRM in an international context.
- They have the ability to understand and describe the effects of the internationality of companies on the various areas of activity of the HRM.
- They are capable of analysing fundamental problems of the HRM and deriving strategic and operational measures.
- They are able to apply what they have learned to practical case studies.

3 content of the module

- introduction and basics of IHRM
- international recruitment and selection
- personnel placement across the borders
- personnel development and evaluation of efficiency in international companies
- development of intercultural competence
- international charge determination
- organisation of international cooperation

4 requirements

Basic knowledge in human resource management and business organisation as taught in the module „Basics of business studies (Grundlagen der BWL)" (5 MG 82) is recommended. Advanced knowledge in human resource management as taught in the modules 5 P/O 81 as well as 5 P/O 32 and 5 P/O 35 is also recommended.

5 examinations

Written examination or oral examination or combination of paper and oral assignment or of written examination and oral assignment or of written examination and paper

6 conditions for the award of credit points

Completion of the module

7 use of module (in following courses of study)**:**

Business Administration (B.A.), practice integrated Business Administration (B.A.)

8 module coordinator

Prof. Dr. Ingo Ballschmieter

9 other information

The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager" (30 ECTS).

International Logistics								moduleID 5 IBM 04
no.	**workload**	**credit points**	**when taught**	**frequency**	**semester**	**duration**	**type**	**q-level**
	150h	**6**	5.o.6.o.7.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.

1	**type of course**	**contact time**	**self-study**	**forms of teaching (learning methods)**	**planned group size**	**language**
	seminar lecture	4 SWS/60 h	90 h	business game, project work, group work	20	English

2 learning outcomes/skills

By completing the module students are able
- to describe the fundamentals of the production and logistics networks in a global environment,
- to handle problems in the field of production and logistics management under realistic conditions (time pressure, uncertainty and changing economic conditions) independently,
- to identify, assess and present action alternatives due to company and environmental analyses under consideration of interdependence between functions and areas of influence of an international operating company,
- to select usual techniques and work methods which are used in the production, logistics and business administration and apply them relating to the case,
- to frame strategic objectives and consider or adjust them in the case of repeated operational decisions,
- to recognize interdependencies between internal and external corporate influences and take account of them during the process of planning and decision making,
- to organise work in teams under consideration of the project management and to record results of the process of planning and decision making
- to present and stand up for the projects results in front of other team members and outsiders.

3 content of the module

Operational planning, decisions and monitoring relating to procurement, manufacturing and distribution:
- raw materials procurement (supplier, quantity, just in time (JIT), warehouse, entry inspection)
- transportation (warehouse, wholesalers, customers)
- human resource decisions (recruitment, rationalisation measures, coaching)
- price differentiation (wholesalers, end-customer)
- freight forwarder vs. transport companies (bid comparison, delivery priority)
- sales (price, customer service)

Strategic planning, decisions and monitoring relating to procurement, manufacturing and distribution:
- fundamental orientation (make or buy (MoB), e-Commerce, internal process optimisation, suppliers, order quantities, delivery cycle)
- establishment of regional warehouses (structure, purchase, cooperation)
- strategic alliance (cooperation with suppliers of trading goods)
- logistics service provider (short or long-term cooperation)

4 requirements

Basic knowledge in the field of production and logistics is recommended.

5 examinations

Written examination or oral examination or project work or oral assignment or presentation or combination of the mentioned examinations

6 conditions for the award of credit points

Completion of the module

7 use of module (in following courses of study)**:**

Business Administration (B.A.), practice integrated Business Administration (B.A.)

8	**module coordinator**
	Prof. Dr. Gerald Oeser
9	**other information**
	Recommendations for literature will be placed during the course. The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager“ (30 ECTS).

International Taxation								ModulID 5 IBM 05
no.	**workload**	**credit points**	**when taught**	**frequency**	**semester**	**duration**	**type**	**q-level**
	150h	**6**	5.o.6.o.7.	each semester	WS/SuSe	1 semester	elective module	B.A.

1	**type of course**	**contact time**	**self-study**	**forms of teaching (learning methods)**	**planned group size**	**language**
	seminar lecture	4 SWS/60 h	90 h	lecture, group work, case processing	35	English

2 learning outcomes/skills

By completing the module students dispose of the following skills:

- They can explain basic terms in the context of taxation of individuals, corporations and business partnerships.
- They are capable of describing the procedure of the determination of the income tax, corporation tax and trade tax.
- They are able to explain several types of legal forms connected to the legal consequences.
- They are able to apply their knowledge in tax cases recognizing the fiscal problems and assigning the correct legal consequences.
- They can explain the problems of the double taxation and the steps in relation to their reduction.
- They can assess tax regulations.

3 content of the module

- company profit taxes: income tax, corporate tax, trade tax
- fair taxation according to the ability-to-pay-principle
- taxation of national companies regarding various forms of organisations
- fiscal configuration (for example tax group, transfer of company assets, restructuring)
- basics of the international corporate taxation like double taxation, less taxation, double taxation agreements and European law
- taxation of foreign investors in Germany (inbound investments)
- taxation of international activities of domestic investors (outbound investments)
- determination of profits (transfer prices, determining of the business success)
- Corporate Social Responsibility with regard to company taxation

4 requirements

None

5 examinations

Written examination or paper or oral examination or presentation or oral assignment or combination of the mentioned examinations

6 conditions for the award of credit points

Completion of the module

7 using the Module (in following courses of study)**:**

Business Administration (B.A.), practice integrated Business Administration (B.A.)

8 module coordinator

Prof. Dr. Manuel Teschke

9 other information

Guest lectures on current issues
The module can be used to obtain the certificate „International Business Manager" (30 ECTS).

Anlage 4 für das Wintersemester 2022/23 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw" stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die FH Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Wintersemester 2022/23 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase nur auf die drei genannten Studiengänge und endet mit Ablauf des Wintersemesters 2022/23. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.

Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Ein Kooperationsvorhaben der: Digitale Hochschule NRW – Innovation durch Kooperation

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.

Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate

Verfügbarkeit & Lizensierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)

Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern

Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation

Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen
- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten
- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)

Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)

Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

Fragesammlung (2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)

Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem

Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.

Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

- Hochschule Bochum (Konsortialführerin)
- Fachhochschule Bielefeld
- Fachhochschule Dortmund
- Technische Hochschule Köln
- Fachhochschule Münster
- Hochschule Ruhr-West
- Westfälische Hochschule

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

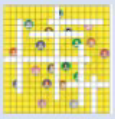
Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		**Einführung / FAQs** *(Video und FAQ-Tabelle)*	• Muss angesehen werden	-
2		**Story-Element** („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme *10 Episoden (à 10-20 Minuten)*	• Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff)	-
3		**Glossarbegriffe** *Grundbegriffe der BWL* *Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video*	• Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt.	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		**Lerneinheiten** *Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)*	• Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind	**10**
5		**Skripte** Verschriftlichung der Lerneinheiten *PDF-Dokumente - downloadbar*	• Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW – Innovation durch Kooperation
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

6		**„Lernen mit Fragen“** (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet *Anmerkung*: Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt *Moodle-Tests*	• Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche • Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) • Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden	-
7		**Vertiefungstext** *18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen*	• Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschießend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten)	**10**
8		**Kreuzworträtsel** *18 Moodle-Kreuzworträtsel*	• Muss bestanden sein, um weiter zu kommen	-
9		**Lektionsabschlusstest** (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen *18 Moodle-Tests*	• Zeitlimit: 10 Minuten • Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten	**100**
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		**Kursabschlusstest** (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlusstests *Moodle Test*	• Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten	**300**
Mögliche Gesamtpunktzahl				***3000***

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW – INNOVATION DURCH KOOPERATION
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Element	Kontaktzeit *(in Stunden)*	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt *(in Stunden)*	Anmerkungen
Einführung / FAQs	**0,5**	**2**	• Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	**2**	**2**	• Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	**14**	**35**	• Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	**9**	**9**	• Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	**2**	**2**	• Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	**18**	**36**	• Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	**4**	**4**	• Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	**1**	**18**	• Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	**0,5**	**30**	• Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW – Innovation durch Kooperation
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Anlage 5 für das Sommersemester 2023 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw" stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die FH Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2023 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2023. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.

Einführung BWL OER

Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Ein Kooperationsvorhaben der: Digitale Hochschule NRW – Innovation durch Kooperation

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.

Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate

Verfügbarkeit & Lizensierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)

Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	**Controlling**	**Marketing**
Rechtsformen	**IT**	**Finanzierung**
Strategisches Management	**Innovationsmanagement**	**Investition**
Organisation	**Beschaffung**	**Kosten/Leistungsrechnung**
Logistik	**Fertigung**	**Bilanzierung/Jahresabschluss**
Personal	**Service Management**	**Steuern**

Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation

Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen
- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten
- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)

Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)

Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

Fragesammlung (2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)

Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem

Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.

Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

- **Hochschule Bochum** (Konsortialführerin)
- **Fachhochschule Bielefeld**
- **Fachhochschule Dortmund**
- **Technische Hochschule Köln**
- **Fachhochschule Münster**
- **Hochschule Ruhr-West**
- **Westfälische Hochschule**

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		**Einführung / FAQs** *(Video und FAQ-Tabelle)*	• Muss angesehen werden	-
2		**Story-Element** („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme *10 Episoden (à 10-20 Minuten)*	• Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff)	-
3		**Glossarbegriffe** *Grundbegriffe der BWL* *Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video*	• Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt.	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		**Lerneinheiten** *Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)*	• Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind	**10**
5		**Skripte** Verschriftlichung der Lerneinheiten *PDF-Dokumente - downloadbar*	• Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: Digitale Hochschule NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

6		**„Lernen mit Fragen“** (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet *Anmerkung:* Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt *Moodle-Tests*	• Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche • Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) • Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden	-
7		**Vertiefungstext** *18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen*	• Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten)	**10**
8		**Kreuzworträtsel** *18 Moodle-Kreuzworträtsel*	• Muss bestanden sein, um weiter zu kommen	-
9		**Lektionsabschlusstest** (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen *18 Moodle-Tests*	• Zeitlimit: 10 Minuten • Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten	**100**
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		**Kursabschlusstest** (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlusstests *Moodle Test*	• Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten	**300**
Mögliche Gesamtpunktzahl				***3000***

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Element	Kontaktzeit *(in Stunden)*	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt *(in Stunden)*	Anmerkungen
Einführung / FAQs	**0,5**	**2**	• Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	**2**	**2**	• Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	**14**	**35**	• Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	**9**	**9**	• Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	**2**	**2**	• Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	**18**	**36**	• Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	**4**	**4**	• Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	**1**	**18**	• Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	**0,5**	**30**	• Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Anlage 6 für das Wintersemester 2023/24 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw" stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Wintersemester 2023/24 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Wintersemesters 2023/24. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.

Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW – INNOVATION DURCH KOOPERATION

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.

Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate

Verfügbarkeit & Lizensierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)

Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	**Controlling**	**Marketing**
Rechtsformen	**IT**	**Finanzierung**
Strategisches Management	**Innovationsmanagement**	**Investition**
Organisation	**Beschaffung**	**Kosten/Leistungsrechnung**
Logistik	**Fertigung**	**Bilanzierung/Jahresabschluss**
Personal	**Service Management**	**Steuern**

Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation

Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen
- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten
- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)

Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)

Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

Fragesammlung (2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)

Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem

Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.

Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

- **Hochschule Bochum** (Konsortialführerin)
- **Fachhochschule Bielefeld**
- **Fachhochschule Dortmund**
- **Technische Hochschule Köln**
- **Fachhochschule Münster**
- **Hochschule Ruhr-West**
- **Westfälische Hochschule**

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		**Einführung / FAQs** *(Video und FAQ-Tabelle)*	• Muss angesehen werden	-
2		**Story-Element** („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme *10 Episoden (à 10-20 Minuten)*	• Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff)	-
3		**Glossarbegriffe** *Grundbegriffe der BWL* *Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video*	• Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt.	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		**Lerneinheiten** *Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)*	• Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind	**10**
5		**Skripte** Verschriftlichung der Lerneinheiten *PDF-Dokumente - downloadbar*	• Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: Digitale Hochschule NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

6		**„Lernen mit Fragen“** (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet *Anmerkung:* Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt *Moodle-Tests*	• Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche • Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) • Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden	-
7		**Vertiefungstext** *18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen*	• Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten)	**10**
8		**Kreuzworträtsel** *18 Moodle-Kreuzworträtsel*	• Muss bestanden sein, um weiter zu kommen	-
9		**Lektionsabschlusstest** (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen *18 Moodle-Tests*	• Zeitlimit: 10 Minuten • Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten	**100**
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		**Kursabschlusstest** (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlusstests *Moodle Test*	• Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten	**300**
Mögliche Gesamtpunktzahl				***3000***

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Element	Kontaktzeit *(in Stunden)*	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt *(in Stunden)*	Anmerkungen
Einführung / FAQs	**0,5**	**2**	• Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	**2**	**2**	• Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	**14**	**35**	• Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	**9**	**9**	• Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	**2**	**2**	• Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	**18**	**36**	• Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	**4**	**4**	• Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	**1**	**18**	• Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	**0,5**	**30**	• Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: Digitale Hochschule NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Anlage 7 Pilotmodul „Business Analytics & Coding" gültig für das WiSe 2023/24 als Wahlpflichtmodul der Vertiefung Controlling, Finanzen und Rechnungswesen

<table>
<tr><td colspan="8">Business Analytics & Coding</td><td>5 CFR 47</td></tr>
<tr><td>Nr.</td><td>Workload</td><td>Credits</td><td>Studien-semester</td><td>Häufigkeit</td><td>Sem.</td><td>Dauer</td><td>Art</td><td>Q-Niveau</td></tr>
<tr><td></td><td>150h</td><td>6</td><td>6.</td><td>halbjährlich</td><td>SS + WS</td><td>1 Sem.</td><td>Wahlpflicht</td><td>BA</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungs-art</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbst-studium</td><td colspan="2">Lehrformen (Lern-formen)</td><td>gepl. Gruppengr.</td><td>Sprache</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Sem. Unterricht</td><td>4 SWS / 60h</td><td>90h</td><td colspan="2">Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben</td><td>35</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="8">Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen
Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,
- den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen.
- eine Programmiersprache (z.B. Python) zu verwenden, um Daten zu extrahieren, zu bereinigen und zu analysieren („Coden").
- verschiedene Tools und Techniken in der Programmiersprache anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen.
- Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen.
- Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen.
- Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="8">Inhalte
Einführung
- Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig?
- Der Datenanalyseprozess und seine Phasen
- Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung

Deskriptive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse
- Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten
- Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Diagnostische Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse
- Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen
- Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Prädiktive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse
- Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen
- Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.</td></tr>
</table>

4	**Teilnahmevoraussetzungen** keine
5	**Prüfungsgestaltung** Projektarbeit
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credits** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Zeidler
9	**Sonstige Informationen**

Wahlpflichtmodule:

Fachrichtung Controlling, Finanzen, Rechnungswesen

5 CFR 43	Grundlagen Controlling	4 SU
5 CFR 44	Finanzmanagement	4 SU
5 CFR 45	Jahresabschlusspolitik und -analyse	4 SU
5 CFR 46 oder 5 CFR 47	Seminar Controlling/ Finanzen/ Rechnungswesen Business Analytics & Coding	2 S 4 SU

Anlage 8 Pilotmodul „Business Analytics & Coding" gültig für das SoSe 2024 als Wahlpflichtmodul der Vertiefung Controlling, Finanzen und Rechnungswesen

<table>
<tr><td colspan="8">Business Analytics & Coding</td><td>5 CFR 47</td></tr>
<tr><td>Nr.</td><td>Workload</td><td>Credits</td><td>Studien-semester</td><td>Häufigkeit</td><td>Sem.</td><td>Dauer</td><td>Art</td><td>Q-Niveau</td></tr>
<tr><td></td><td>150h</td><td>6</td><td>6.</td><td>halbjährlich</td><td>SS + WS</td><td>1 Sem.</td><td>Wahlpflicht</td><td>BA</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungs-art</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbst-studium</td><td colspan="2">Lehrformen (Lern-formen)</td><td>gepl. Gruppengr.</td><td>Sprache</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Sem. Unterricht</td><td>4 SWS / 60h</td><td>90h</td><td colspan="2">Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben</td><td>35</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="8">Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen
Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,
- den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen.
- eine Programmiersprache (z.B. Python) zu verwenden, um Daten zu extrahieren, zu bereinigen und zu analysieren („Coden").
- verschiedene Tools und Techniken in der Programmiersprache anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen.
- Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen.
- Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen.
- Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="8">Inhalte
Einführung
- Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig?
- Der Datenanalyseprozess und seine Phasen
- Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung

Deskriptive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse
- Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten
- Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Diagnostische Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse
- Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen
- Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Prädiktive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse
- Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen
- Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.</td></tr>
</table>

4	**Teilnahmevoraussetzungen** keine
5	**Prüfungsgestaltung** Projektarbeit
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credits** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Zeidler
9	**Sonstige Informationen**

Wahlpflichtmodule:

Fachrichtung Controlling, Finanzen, Rechnungswesen

5 CFR 43	Grundlagen Controlling	4 SU
5 CFR 44	Finanzmanagement	4 SU
5 CFR 45	Jahresabschlusspolitik und -analyse	4 SU
5 CFR 46 oder 5 CFR 47	Seminar Controlling/ Finanzen/ Rechnungswesen Business Analytics & Coding	2 S 4 SU

Anlage 9 für das Sommersemester 2024 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw" stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschafts- lehre" für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2024 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2024. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.

Einführung BWL OER

Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten
Projekt: „ebwl-oer.nrw“

Ein Kooperationsvorhaben der: Digitale Hochschule NRW – Innovation durch Kooperation

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.

Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate

Verfügbarkeit & Lizensierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)

Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	**Controlling**	**Marketing**
Rechtsformen	**IT**	**Finanzierung**
Strategisches Management	**Innovationsmanagement**	**Investition**
Organisation	**Beschaffung**	**Kosten/Leistungsrechnung**
Logistik	**Fertigung**	**Bilanzierung/Jahresabschluss**
Personal	**Service Management**	**Steuern**

Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation

Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen
- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten
- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)

Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)

Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

Fragesammlung (2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)

Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem

Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.

Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

- **Hochschule Bochum** (Konsortialführerin)
- **Fachhochschule Bielefeld**
- **Fachhochschule Dortmund**
- **Technische Hochschule Köln**
- **Fachhochschule Münster**
- **Hochschule Ruhr-West**
- **Westfälische Hochschule**

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		**Einführung / FAQs** *(Video und FAQ-Tabelle)*	• Muss angesehen werden	-
2		**Story-Element** („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme *10 Episoden (à 10-20 Minuten)*	• Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff)	-
3		**Glossarbegriffe** *Grundbegriffe der BWL* *Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video*	• Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt.	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		**Lerneinheiten** *Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)*	• Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind	**10**
5		**Skripte** Verschriftlichung der Lerneinheiten *PDF-Dokumente - downloadbar*	• Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

6		**„Lernen mit Fragen“** (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet *Anmerkung:* Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt *Moodle-Tests*	• Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche • Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) • Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden	-
7		**Vertiefungstext** *18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen*	• Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten)	**10**
8		**Kreuzworträtsel** *18 Moodle-Kreuzworträtsel*	• Muss bestanden sein, um weiter zu kommen	-
9		**Lektionsabschlusstest** (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen *18 Moodle-Tests*	• Zeitlimit: 10 Minuten • Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten	**100**
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		**Kursabschlusstest** (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlusstests *Moodle Test*	• Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten	**300**
Mögliche Gesamtpunktzahl				***3000***

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Element	Kontaktzeit *(in Stunden)*	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt *(in Stunden)*	Anmerkungen
Einführung / FAQs	**0,5**	**2**	• Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	**2**	**2**	• Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	**14**	**35**	• Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	**9**	**9**	• Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	**2**	**2**	• Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	**18**	**36**	• Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	**4**	**4**	• Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	**1**	**18**	• Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	**0,5**	**30**	• Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der: DIGITALE HOCHSCHULE NRW
Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Anlage10 Pilotmodul „Business Analytics & Coding" gültig für das WiSe 2024/25 als Wahlpflichtmodul der Vertiefung Controlling, Finanzen und Rechnungswesen

<table>
<tr><td colspan="8">Business Analytics & Coding</td><td>5 CFR 47</td></tr>
<tr><td>Nr.</td><td>Workload</td><td>Credits</td><td>Studien-semester</td><td>Häufigkeit</td><td>Sem.</td><td>Dauer</td><td>Art</td><td>Q-Niveau</td></tr>
<tr><td></td><td>150h</td><td>6</td><td>6.</td><td>halbjährlich</td><td>SS + WS</td><td>1 Sem.</td><td>Wahlpflicht</td><td>BA</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungs-art</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbst-studium</td><td colspan="2">Lehrformen (Lern-formen)</td><td>gepl. Gruppengr.</td><td>Sprache</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Sem. Unterricht</td><td>4 SWS / 60h</td><td>90h</td><td colspan="2">Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben</td><td>35</td><td>deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="8">Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen
Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,
- den Datenanalyseprozess zu verstehen und anzuwenden, um betriebswirtschaftliche Probleme zu lösen.
- eine Programmiersprache (z.B. Python) zu verwenden, um Daten zu extrahieren, zu bereinigen und zu analysieren („Coden").
- verschiedene Tools und Techniken in der Programmiersprache anzuwenden, um Muster und Trends in großen Datenmengen zu erkennen.
- Daten visuell darzustellen und zu interpretieren, um klare und präzise Erkenntnisse zu gewinnen.
- Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen auf Basis von Daten zu erstellen.
- Erkenntnisse und Vorhersagen in präsentationsfähiger Form zu dokumentieren und zu kommunizieren.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="8">Inhalte
Einführung
- Was ist Business Analytics und warum ist es wichtig?
- Der Datenanalyseprozess und seine Phasen
- Grundlagen der Datenanalyse mittels Programmierung

Deskriptive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der deskriptiven Analyse
- Methoden und Techniken zur deskriptiven Analyse von Daten
- Deskriptive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Diagnostische Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der diagnostischen Analyse
- Methoden und Techniken, um Ursachen und (Wechsel-)Wirkungen von Daten zu verstehen
- Diagnostische Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Prädiktive Analyse
- Ziele und Anwendungsgebiete der prädiktiven Analyse
- Methoden und Techniken, um Prognosen und Vorhersagen für zukünftige Geschäftsentwicklungen zu erstellen
- Prädiktive Analyse mit Hilfe einer Programmiersprache

Das Modul "Business Analytics" richtet sich explizit an Studierende der Betriebswirtschaftslehre und setzt keine Vorkenntnisse in der Programmierung voraus. Der Kurs enthält angeleitete Übungen, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fähigkeiten Datenanalyse zu entwickeln, ohne dass sie zuvor Programmierkenntnisse erwerben müssen.</td></tr>
</table>

4	**Teilnahmevoraussetzungen** keine
5	**Prüfungsgestaltung** Projektarbeit
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credits** Bestehen der Modulprüfung
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Bachelor praxisintegrierte Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Bachelor praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Zeidler
9	**Sonstige Informationen**

Wahlpflichtmodule:

Fachrichtung Controlling, Finanzen, Rechnungswesen

5 CFR 43	Grundlagen Controlling	4 SU
5 CFR 44	Finanzmanagement	4 SU
5 CFR 45	Jahresabschlusspolitik und -analyse	4 SU
5 CFR 46 oder 5 CFR 47	Seminar Controlling/ Finanzen/ Rechnungswesen Business Analytics & Coding	2 S 4 SU

Anlage 11 Pilotmodul „Personalmanagement mit SAP HCM" gültig für das WiSe 2024/25 als Zusatzmodul

<table>
<tr><td colspan="8">Personalmanagement mit SAP HCM</td><td>ModulID
5 P/O 37</td></tr>
<tr><td>Nr.</td><td>Workload</td><td>Credit Points</td><td>Studiense-mester</td><td>Häufigkeit</td><td>Sem.</td><td>Dauer</td><td>Art</td><td>Q-Niveau</td></tr>
<tr><td></td><td>150h</td><td>6</td><td>Ab dem 3. Se-mester</td><td>i.d.R. jedes Semester</td><td>Ab dem 3. Se-mester</td><td>1 Semes-ter</td><td>Zusatz-modul</td><td>Bachelor</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungs-art</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbststu-dium</td><td colspan="2">Lehrformen (Lernformen)</td><td>gepl. Gruppengr.</td><td>Sprache</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Seminaristischer Un-terricht</td><td>4 SWS/ 60 h</td><td>90 h</td><td colspan="2">Vortrag, Beispiele,

Übungen</td><td>Max. 30</td><td>Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="9">Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten eines DV-unterstützten Personalmanagementsystems.
Am Beispiel des integrierten Softwareprogramms SAP mit der Komponente HCM (Human Capital Management) werden ausgewählte personalwirtschaftliche Funktionen vorgestellt, erläutert und unmittelbar anhand von konkreten Fällen umgesetzt. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die notwendigen Kenntnisse hinsichtlich Architektur und Organisation des Systems.

Durch praktische, am SAP-System durchzuführende Übungen im Anschluss an die als Blockveranstaltung konzipierte Einführung sind die Teilnehmenden in der Lage, die theoretisch erworbenen Kenntnisse mit den Anforderungen der Praxis zu verknüpfen und einen Aufgabenkatalog selbständig zu bearbeiten.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="9">Inhalte
Einführung und Übersicht
• Darstellung des SAP-HCM-Systemumfangs
• Navigation und Bedienung in SAP
• Begriffsdefinitionen
Personalbeschaffung
• Systembasiertes Bewerbermanagement
Personaladministration
• Anzeige und Pflege von Personalstammdaten
• Einstellung von Mitarbeitern im System
Organisationsmanagement
• Abbildung der Unternehmensorganisation
Personalabrechnung
• Durchführung der SAP-Personalabrechnung
• Durchführung der Folgeaktivitäten (Steuer, Sozialversicherung, DEÜV, Buchungsüberleitung, etc.)
Personalzeitwirtschaft
• Zeiterfassung in SAP
SAP Queries / Auswertungen
• Reportingwerkzeuge in SAP
• Statistiken und Bescheinigungen
Es wird sowohl über das SAP GUI als auch über den Browser mit Fiori gearbeitet.</td></tr>
</table>

4	**Teilnahmevoraussetzungen** Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die über personalwirtschaftliche und informationstechnische Grundkenntnisse verfügen, z. B. aus Veranstaltungen wie „Personalwirtschaft 1" und „ERP-Systeme".
5	**Prüfungsgestaltung** Klausur oder Klausur mit praktischen Anteilen
6	**Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points** Bestehen der Klausur
7	**Verwendung des Moduls** (in folgenden Studiengängen)**:** Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Praxisintegrierte BWL (B.A.), Praxisintegrierte Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
8	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Kathrin Papmeyer
9	**Sonstige Informationen** Die praktischen Übungen werden i.d.R. durch externe Lehrbeauftragte durchgeführt. Bei bestandener Klausur erhalten die Studierenden ein Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Es erfolgt eine Aufnahme des Moduls in das Diploma Supplement (Leistungsnachweis, 6 ECTS). Das Modul ist nicht Bestandteil der großen oder kleinen Vertiefung „Personal", sondern ein Zusatzangebot gemäß § 6 Bachelor-Rahmenprüfungsordnung.